

BMW
GROUP



ROLLS-ROYCE
MOTOR CARS LTD

ELECTRIC

DIGITAL

CIRCULAR



30. JUNI 2023

HALBJAHRESBERICHT

INHALT

3 BMW Group im Überblick

10 Zwischenlagebericht des Konzerns

30 Zwischenabschluss des Konzerns

74 Weitere Informationen

BMW GROUP IM ÜBERBLICK

4 BMW Group in Zahlen

BMW GROUP IN ZAHLEN

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	4.222	3.929	7,5
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen	Einheiten	626.726	563.187	11,3
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	14,1	7,2	95,8
EBIT-Marge*	%	9,2	8,2	12,2
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	64.936	60.152	8,0
EBIT-Marge*	%	16,0	14,7	8,8

* Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

WEITERE KENNZAHLEN

		2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW	Einheiten	553.369	496.432	11,5
MINI	Einheiten	71.816	65.188	10,2
Rolls-Royce	Einheiten	1.541	1.567	- 1,7
Gesamt	Einheiten	626.726	563.187	11,3
Produktion				
Gesamt	Einheiten	663.080	616.878	7,5
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Endkunden		382.010	382.019	-

WEITERE KENNZAHLEN

		2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	1.160	2.954	- 60,7
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	37.219	34.770	7,0
Automobile	Mio. €	31.630	30.015	5,4
Motorräder	Mio. €	988	864	14,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	8.795	8.765	0,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	2	50,0
Konsolidierungen	Mio. €	- 4.197	- 4.876	- 13,9
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	4.343	3.426	26,8
Automobile	Mio. €	2.898	2.463	17,7
Motorräder	Mio. €	158	127	24,4
Finanzdienstleistungen	Mio. €	751	982	- 23,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 1	- 142	- 99,3
Konsolidierungen	Mio. €	537	- 4	-
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	4.222	3.929	7,5
Automobile	Mio. €	2.740	2.526	8,5
Motorräder	Mio. €	159	128	24,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	759	974	- 22,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	245	277	- 11,6
Konsolidierungen	Mio. €	319	24	-
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 1.264	- 882	43,3
Konzernüberschuss	Mio. €	2.958	3.047	- 2,9
Ergebnis je Stammaktie¹	€	4,39	4,30	2,1
Ergebnis je Vorzugsaktie¹	€	4,40	4,31	2,1
Umsatzrendite vor Steuern²	%	11,3	11,3	-

¹ Stamm- / Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	9.351	16.156	- 42,1
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ¹	Einheiten	1.214.864	1.160.094	4,7
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	12,6	6,5	93,8
EBIT-Marge ²	%	10,6	8,5	24,7
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	112.871	107.555	4,9
EBIT-Marge ²	%	16,2	14,1	14,9

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	1.071.326	1.016.228	5,4
MINI	Einheiten	140.357	140.675	-0,2
Rolls-Royce	Einheiten	3.181	3.191	-0,3
Gesamt¹	Einheiten	1.214.864	1.160.094	4,7
Produktion				
Gesamt²	Einheiten	1.340.932	1.158.654	15,7
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Endkunden		729.308	815.448	-10,6

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 58.507 Automobile.

WEITERE KENNZAHLEN

		1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	3.141	7.770	- 59,6
Konzernumsatzerlöse	Mio. €	74.072	65.912	12,4
Automobile	Mio. €	62.898	56.741	10,9
Motorräder	Mio. €	1.921	1.663	15,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	17.621	17.251	2,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	6	3	-
Konsolidierungen	Mio. €	- 8.374	- 9.746	- 14,1
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	9.718	6.817	42,6
Automobile	Mio. €	6.675	4.830	38,2
Motorräder	Mio. €	312	235	32,8
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.709	1.948	- 12,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 5	- 174	- 97,1
Konsolidierungen	Mio. €	1.027	- 22	-
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	9.351	16.156	- 42,1
Automobile	Mio. €	6.568	12.946	- 49,3
Motorräder	Mio. €	313	237	32,1
Finanzdienstleistungen	Mio. €	1.704	1.981	- 14,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	117	962	- 87,8
Konsolidierungen	Mio. €	649	30	-
Steuern auf das Konzernergebnis	Mio. €	- 2.731	- 2.924	- 6,6
Konzernüberschuss	Mio. €	6.620	13.232	- 50,0
Ergebnis je Stammaktie¹	€	9,70	19,63	- 50,6
Ergebnis je Vorzugsaktie¹	€	9,71	19,64	- 50,6
Umsatzrendite vor Steuern²	%	12,6	24,5	- 48,6

¹ Stamm- / Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

² Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

11 **Finanzielle Leistung**

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Konzernüberblick

16 Segment Automobile

22 Segment Finanzdienstleistungen

24 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

25 **Prognose, Risiko- und Chancenmanagement**

25 Prognose

29 Risiko- und Chancenmanagement

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

FINANZIELLE LEISTUNG

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

In der ersten Jahreshälfte 2023 erholte sich die Weltwirtschaft weiter. In den USA und in Europa hat das gestiegene Zinsniveau die Wachstumsdynamik gedämpft. In China war in der ersten Jahreshälfte eine nachlassende Konjunktur zu beobachten. Die Immobilienkrise, eine schwächelnde Exportwirtschaft und die Kaufzurückhaltung der Konsumenten haben sich auf das dortige Wirtschaftswachstum ausgewirkt.

Internationale Automobilmärkte

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im ersten Halbjahr 2023 insgesamt in guter Verfassung gezeigt. Obwohl vor allem in Europa eine zum Teil deutliche Belebung im Vorjahresvergleich zu sehen war, wurde das Vor-Corona-Niveau nach wie vor nicht erreicht. Auch in China lag der Automobilmarkt wieder im Plus. Grund dafür war, dass seit etwa Mitte vergangenen Jahres ein Produktionsstau abgebaut wurde, der sich aufgrund der globalen Lieferengpässe gebildet hatte. Von Januar bis Juni 2023 ergab sich für die größten Automobilmärkte folgendes Bild:

	Veränderung zum Vorjahr in %
EU 27	+ 17
davon Deutschland	+ 13
davon Frankreich	+ 15
davon Italien	+ 23
davon Spanien	+ 24
Vereinigtes Königreich (UK)	+ 18
USA	+ 12
China	+ 3
Japan	+ 19
Südkorea	+ 10
Gesamt	+ 9

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

KONZERNÜBERBLICK

BMW Group bestätigt führende Position im Premiumsegment – vielfältiges Produktangebot trifft auf hohe Nachfrage

Die BMW Group blickt auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte 2023 zurück. Die breite Produktpalette war ausschlaggebend dafür, dass unterschiedlichste Kundenwünsche umfassend bedient werden konnten. Attraktive Fahrzeugmodelle und eine anhaltend hohe Nachfrage sorgten im zweiten Quartal 2023 für ein weltweites Absatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich. So lieferte die BMW Group im Zeitraum von April bis Juni 2023 insgesamt 626.726 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce an Kundinnen und Kunden aus (2022: 563.187 Automobile / +11,3 %). Im ersten Halbjahr 2023 stieg der Absatz auf insgesamt 1.214.864 Fahrzeuge (2022: 1.160.094¹ Fahrzeuge / +4,7 %). Die BMW Group bestätigte dabei ihre Spitzenposition im weltweiten Premiumsegment.

Die Elektromobilität liegt dabei unverändert auf Wachstumskurs und zeigt insbesondere bei den vollelektrischen Fahrzeugmodellen (BEV) eine unverändert starke Dynamik. Erneut haben sich die Auslieferungen von BEV-Modellen der Marken BMW und MINI gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt und lagen im Zeitraum von April bis Juni 2023 bei 88.289 Automobilen (2022: 40.601 Automobile / +117,5 %). Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen lag im zweiten Quartal bei 14,1% (2022: 7,2 % / +95,8 %). In den ersten sechs Monaten lag der BEV-Absatz bei 152.936 Einheiten (2022: 75.890² Einheiten / +101,5 %). Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen stieg im ersten Halbjahr deutlich auf 12,6 % (2022: 6,5 % / +93,8 %). Insgesamt lieferte die BMW Group 245.468 PHEV- und BEV-Fahrzeugmodelle in der ersten Jahreshälfte 2023 an Kundinnen und Kunden aus (2022: 184.468² Fahrzeuge / +33,1%).

Das Segment Finanzdienstleistungen betreute im Endkundengeschäft zum 30. Juni 2023 insgesamt 5.055.578 Finanzierungs- und Leasingverträge (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge / –3,0 %). In der ersten Jahreshälfte 2023 wurden dabei 729.308 Neuverträge mit Endkunden abgeschlossen (2022: 815.448 Verträge / –10,6 %). Steigende Zinsen und damit verbundene Preissteigerungen sowie ein allgemein starker Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor waren weiterhin die Hauptgründe für den Rückgang im Neugeschäft.

Erstes Halbjahr erfüllt Erwartungen

Beim Vorjahresvergleich ist zu beachten, dass BMW Brilliance Automotive Ltd. (BMW Brilliance) seit dem 11. Februar 2022 als Tochterunternehmen vollkonsolidiert wird. Zuvor wurde BMW Brilliance at Equity bilanziert. Folglich ist BMW Brilliance im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2023 vollständig enthalten, während es im ersten Halbjahr 2022 nur für den anteiligen Zeitraum berücksichtigt ist.

Von Januar bis Juni 2023 lagen die Konzernumsatzerlöse mit 74.072 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (2022: 65.912 Mio. € / +12,4 %; im zweiten Quartal: 37.219 Mio. €, 2022: 34.770 Mio. € / +7,0 %).

Im Vorjahresvergleich wirkten im ersten Halbjahr die Konsolidierung von BMW Brilliance sowie ein anhaltend positiver Produkt-Mix-Effekt umsatz-erhöhend. Insbesondere im zweiten Quartal stieg der Fahrzeugabsatz im Vergleich zum Vorjahr. Das Vorjahresquartal war geprägt von Versorgungsengpässen. Im zweiten Quartal 2022 waren die Produktion und folglich der Absatz durch die knappe Verfügbarkeit von Halbleiter-Komponenten und Lockdowns in China beeinträchtigt.

Weiterhin erhöhten im ersten Halbjahr 2023 gestiegene Erlöse im Bereich Händlerfinanzierung die Umsatzerlöse des Konzerns, im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Vertragswerte, Zinsen und Händlerbestände. Hin-gegen belasteten Währungseffekte im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres die Umsatzerlöse.

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Die Umsatzkosten des Konzerns lagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 bei 59.170 Mio. € (2022: 54.399 Mio. € / + 8,8 %; im zweiten Quartal: 30.089 Mio. €, 2022: 28.780 Mio. € / + 4,5 %). Analog zu den Umsatzerlösen trugen die Umsatzkosten von BMW Brilliance wesentlich zum Anstieg bei. Zudem stiegen die Herstellungskosten aufgrund des höheren Absatzes an Fahrzeugen sowie durch erhöhte Materialkosten. Im Vorjahr wirkten sich verstärkt die Erstkonsolidierungseffekte von BMW Brilliance erhöhend auf die Umsatzkosten aus. Im zweiten Quartal 2023 hingegen belasteten höhere Gewährleistungsaufwendungen die Umsatzkosten.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns lagen mit 3.396 Mio. € (2022: 2.942 Mio. € / + 15,4 %) deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die Forschungs- und Entwicklungsquote lag mit 4,6 % über dem Vorjahr. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stehen neben neuen Modellen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Elektrifizierung und der Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie dem automatisierten Fahren.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vorjahresvergleich um 5,9 % auf 4.989 Mio. € (2022: 4.712 Mio. €). Grund dafür sind die Vertriebskosten von BMW Brilliance, die im Vorjahr nur für den Zeitraum ab Vollkonsolidierung enthalten waren sowie eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern.

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit – 367 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (2022: 9.339 Mio. €). Der Vorjahreswert resultierte vor allem aus dem Gewinn aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. €. Während im ersten Quartal 2023 im Wesentlichen die negative Marktentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften das Finanzergebnis belastete, wirkten im übrigen Finanzergebnis im zweiten Quartal 2023 Zinserhöhungen partiell kompensierend. Im Vorjahr erhöhte die positive Marktwertentwicklung bei Zinssicherungs- und Währungssicherungsgeschäften das übrige Finanzergebnis. Im Jahr 2022 war zudem das Ergebnis von BMW Brilliance noch bis zum 10. Februar 2022 anteilig im At-Equity-Ergebnis enthalten. Zudem waren in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im zweiten Quartal 2022 Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten.

Das Konzernergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2023 bei 9.351 Mio. € (2022: 16.156 Mio. € / – 42,1 %; im zweiten Quartal: 4.222 Mio. €, 2022: 3.929 Mio. € / + 7,5 %). Die EBT-Marge im Konzern betrug im ersten Halbjahr 12,6 % (2022: 24,5 %); im zweiten Quartal 11,3 % (2022: 11,3 %).

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Konzernüberblick

16 Segment Automobile

22 Segment Finanzdienstleistungen

24 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

25 Prognose

29 Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	1.842	1.551	18,8	3.396	2.942	15,4
Abschreibung	606	523	15,9	1.236	1.041	18,7
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	- 602	- 514	17,1	- 981	- 855	14,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.846	1.560	18,3	3.651	3.128	16,7

in %	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %-Punkten	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %-Punkten
Forschungs- und Entwicklungsquote ²	4,9	4,5	0,4	4,6	4,5	0,1
Aktivierungsquote ³	32,7	33,1	- 0,4	28,9	29,1	- 0,2

¹ Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

² Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen.

³ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

Die BMW AG hat auf der Basis dieser Ermächtigung ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Volumen dieses Programms beträgt bis zu 2,0 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten). Davon entfällt ein Volumen von bis zu 1,85 Mrd. € auf Stammaktien und ein Volumen von bis zu 0,15 Mrd. € auf Vorzugsaktien der Gesellschaft. Das Programm startete am 1. Juli 2022 und lief bis zum 30. Juni 2023.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 hat die BMW AG 22.087.841 Stammaktien für 1.838 Mio. € und 1.913.160 Vorzugsaktien für 149 Mio. € zurückgekauft und als eigene Anteile ausgewiesen. Die BMW AG hält zum 30. Juni 2023 somit 24.001.001 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 24.001.001 € entsprechen. Die gehaltenen Aktien bilden 3,63 % des Grundkapitals bezogen auf den Zeitpunkt der Beschlussfassung. Der Vorstand hat am 18. Juli 2023 beschlossen, 22.199.529 Stammaktien und 1.923.871 Vorzugsaktien aus dem ersten Rückkaufprogramm einzuziehen.*

Am 3. Mai 2023 wurde vom Vorstand auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2022 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm beschlossen, das am 3. Juli 2023 gestartet ist. Das Volumen dieses Programms beträgt bis zu 2 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten). Das Rückkaufprogramm betrifft Stamm- und Vorzugsaktien. Dabei ist das Volumen für Vorzugsaktien auf maximal 350 Mio. € beschränkt. Das Programm wird spätestens bis zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen sein.

Finanzierungsaktivitäten

Bis zum 30. Juni 2023 wurden Anleihen in Höhe von rund 4,9 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group unter anderem durch eine Euro-Benchmarkanleihe sowie mit einer Pfund-Sterling-Benchmarkanleihe, einer Anleihe in Kanadischen Dollar und einer Anleiheemission in China (Panda-Anleihe). Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen in den USA, Deutschland, UK, China, Korea und Japan mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 6,4 Mrd. € neu vorgenommen oder verlängert. Zum 30. Juni 2023 lag die Liquidität des Konzerns mit rund 22,0 Mrd. € (31. Dezember 2022: 20,3 Mrd. €) solide über dem Niveau des Vorjahres.

* Die hier berichtete Anzahl an Aktien entspricht der Anzahl, die die mandatierten Banken an die BMW AG bis zum 30. Juni 2023 übertragen haben. Da auch nach dem Stichtag noch Aktien übertragen wurden, stimmt diese nicht mit dem auf der BMW Group Internetseite veröffentlichten Transaktionsvolumen und auch nicht mit dem Volumen der einzuziehenden Aktien überein.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT AUTOMOBILE

		2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %
Auslieferungen ¹	Einheiten	626.726	563.187	11,3
Produktion	Einheiten	663.080	616.878	7,5
Umsatzerlöse	Mio. €	31.630	30.015	5,4
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.898	2.463	17,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.740	2.526	8,5
EBIT-Marge ¹	%	9,2	8,2	12,2

		1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Auslieferungen ^{1, 2}	Einheiten	1.214.864	1.160.094	4,7
Produktion ³	Einheiten	1.340.932	1.158.654	15,7
Umsatzerlöse	Mio. €	62.898	56.741	10,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	6.675	4.830	38,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	6.568	12.946	- 49,3
EBIT-Marge ¹	%	10,6	8,5	24,7

BMW Group mit starkem zweiten Quartal

Mit einer positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2023 bestätigte die BMW Group ihre führende Position im Premiumsegment. Von April bis Juni erzielte das Unternehmen mit den Marken BMW, MINI und Rolls-Royce mit 11,3 % ein deutliches Absatzplus. Die technologische Vielfalt an Antriebsvarianten, von rein elektrischen Antrieben über Plug-in-Hybride (PHEV) bis zu hoch effizienten Verbrennungsmotoren, deckt dabei ein breites Feld an Kundenwünschen ab. Ein attraktives und junges Produktangebot und die weltweit robuste Nachfrage führten dazu, dass im Zeitraum von April bis Juni 2023 insgesamt 626.726 Automobile an Kundinnen und Kunden übergeben wurden (2022: 563.187 Automobile). Die Marke BMW

erzielte dabei mit 553.369 Fahrzeugen ein deutliches Absatzwachstum (2022: 496.432 Fahrzeuge / + 11,5 %). MINI verzeichnete mit 71.816 Einheiten im zweiten Quartal ebenso einen deutlichen Zuwachs (2022: 65.188 Einheiten / + 10,2 %). Rolls-Royce übergab 1.541 Automobile in Kundenhand und lag damit nur leicht unter dem hohen Vergleichswert aus dem Vorjahr (2022: 1.567 Automobile / - 1,7 %).

¹ Bedeutsamster Leistungsindikator.

² Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

³ Produktion einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 58.507 Automobile.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Im ersten Halbjahr 2023 lagen die Auslieferungen bei insgesamt 1.214.864 Fahrzeugen (2022: 1.160.094¹ Fahrzeuge / + 4,7 %). BMW lieferte dabei 1.071.326 Automobile aus (2022: 1.016.228¹ Automobile / + 5,4 %). MINI erreichte mit 140.357 Fahrzeugen das Vorjahresniveau (2022: 140.675 Fahrzeuge / – 0,2 %). Die Luxusmarke Rolls-Royce erzielte mit 3.181 Automobilen erneut einen Spitzenwert in einem ersten Halbjahr (2022: 3.191 Automobile / – 0,3 %).

Absatz vollelektrischer Fahrzeuge erneut mehr als verdoppelt

Der Hochlauf der Elektromobilität und damit die konsequente Elektrifizierung des Modellangebots ist für die BMW Group ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Dies spiegelte vor allem das dynamische Absatzwachstum im zweiten Quartal 2023 wider: Mit 88.289 vollelektrischen Automobilen verdoppelten sich die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahr erneut (2022: 40.601 Automobile / + 117,5 %). Der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen lag im zweiten Quartal bei 14,1 % (2022: 7,2 % / + 95,8 %). Eine ähnliche Entwicklung nahmen die Auslieferungen mit Blick auf das erste Halbjahr 2023: Von Januar bis Juni erreichten die BEV-Auslieferungen dank der hohen Nachfrage 152.936 Fahrzeuge (2022: 75.890² Fahrzeuge / + 101,5 %). Erwartungsgemäß stieg der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen auch in der ersten Jahreshälfte 2023 signifikant und lag bei 12,6 % (2022: 6,5 % / + 93,8 %). Insgesamt lieferte die BMW Group im zweiten Quartal 134.982 elektrifizierte Fahrzeuge (PHEV- und BEV-Modelle) der Marken BMW und MINI aus (2022: 94.799 Fahrzeuge / + 42,4 %); auf Halbjahressicht lag der Absatz bei insgesamt 245.468 Einheiten (2022: 184.468² Einheiten / + 33,1 %).

Sehr großen Anteil am Erfolg hatte vor allem das vollelektrische Sportcoupé BMW i4³, das sich international einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Zusammen mit dem Innovationsträger BMW iX³ und dem Erfolgsmodell BMW iX3³ sorgte es für starkes Wachstum beim BEV-Absatz. Auch die rein elektrisch angetriebene Oberklasse-Limousine BMW i7³ und der BMW iX1³ treffen auf ausgesprochen positive Resonanz. Das begehrteste MINI Modell war auch im zweiten Quartal 2023 der MINI Cooper SE³. Die konsequente Elektrifizierung des Produktangebots wird gegen Ende des Jahres 2023 einen weiteren Meilenstein erreichen: Mit der vollelektrischen Business-Limousine

BMW i5³ und dem BMW iX2 wird die BMW Group in allen wesentlichen Modellreihen mindestens eine vollelektrische Version auf dem Markt haben.

BMW Group – Auslieferungen elektrifizierte Modelle

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
BEV	152.936	75.890	101,5
BMW	133.927	57.462	133,1
MINI	19.009	18.428	3,2
PHEV	92.532	108.578	– 14,8
BMW	83.427	101.472	– 17,8
MINI	9.105	7.106	28,1
Gesamt²	245.468	184.468	33,1

Absatzplus in allen wesentlichen Regionen

Weltweit war die Absatzsituation für die BMW Group im zweiten Quartal 2023 sehr erfreulich. Während die Auslieferungen im Vorjahr noch stark durch Versorgungsengpässe geprägt waren, war in allen großen Vertriebsregionen wieder ein teilweise deutliches Wachstum zu beobachten. In Europa erreichten die Auslieferungen im Zeitraum von April bis Juni 2023 mit 232.994 Automobilen ein solides Plus (2022: 213.842 Automobile / + 9,0 %). Im ersten Halbjahr war hier mit insgesamt 449.264 Fahrzeugen ein leichter Anstieg zu verzeichnen (2022: 434.235 Fahrzeuge / + 3,5 %). Die Situation in Deutschland zeigte ein ähnliches Bild: Mit 67.623 Automobilen lagen die Auslieferungen dort im zweiten Quartal ebenfalls solide über dem Vorjahreswert (2022: 61.682 Automobile / + 9,6 %). Im Zeitraum Januar bis Juni 2023 stiegen die Auslieferungen in Deutschland auf 124.080 Einheiten (2022: 121.780 Einheiten / + 1,9 %).

In Amerika setzte sich die positive Geschäftsentwicklung aus dem ersten Quartal fort und legte im zweiten Quartal 2023 noch einmal deutlich um 11,5 % zu (2023: 117.790 Automobile; 2022: 105.606 Automobile). Im ersten Halbjahr 2023 lagen die Auslieferungen dort bei 225.645 Fahrzeugen

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² Einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group.

³ ⚡ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

(2022: 204.775 Fahrzeuge / +10,2 %). Im Hauptmarkt USA wurden mit 95.948 Einheiten von April bis Juni ebenfalls deutlich mehr Fahrzeuge als im Vorjahreszeitraum abgesetzt (2022: 84.489 Einheiten / +13,6 %). In der Halbjahresbetrachtung war ein Absatzplus von 12,5 % zu verzeichnen (2023: 186.122 Automobile; 2022: 165.463 Automobile).

Nachdem im ersten Quartal 2023 die Nachwirkungen der Corona-Pandemie in China noch spürbar waren, erholte sich die Geschäftsentwicklung in Asien im zweiten Quartal zunehmend. So erzielten die Auslieferungen dort ein deutliches Plus von 13,3 % mit 261.242 Automobilen im Zeitraum von April bis Juni 2023 (2022: 230.494 Automobile). Insgesamt wurden in der ersten Jahreshälfte 513.169 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden übergeben (2022: 495.559* Fahrzeuge / +3,6 %). In China stieg der Absatz im zweiten Quartal 2023 auf 198.161 Einheiten (2022: 170.571 Einheiten / +16,2 %). Im gesamten Berichtszeitraum lagen die Auslieferungen dort bei 393.261 Einheiten (2022: 379.524* Einheiten / +3,6 %).

Segment Automobile – Auslieferungen nach Regionen und Märkten

in Einheiten	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Europa	232.994	213.842	9,0	449.264	434.235	3,5
davon Deutschland	67.623	61.682	9,6	124.080	121.780	1,9
davon UK	36.527	37.883	-3,6	75.040	77.784	-3,5
Amerika	117.790	105.606	11,5	225.645	204.775	10,2
davon USA	95.948	84.489	13,6	186.122	165.463	12,5
Asien*	261.242	230.494	13,3	513.169	495.559	3,6
davon China*	198.161	170.571	16,2	393.261	379.524	3,6
Sonstige Märkte	14.700	13.245	11,0	26.786	25.525	4,9
Gesamt*	626.726	563.187	11,3	1.214.864	1.160.094	4,7

* Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Marke BMW: Deutliches Absatzplus im zweiten Quartal

Die Auslieferungen der Marke BMW zogen im zweiten Quartal 2023 deutlich an und lagen bei 553.369 Automobilen (2022: 496.432 Automobile). Dies entspricht einem Zuwachs von 11,5 %. Auf Halbjahressicht erzielte die Kernmarke ein Plus von 5,4 % mit 1.071.326 ausgelieferten Fahrzeugen (2022: 1.016.228¹ Fahrzeuge). Der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge hat sich im gesamten Berichtszeitraum mit 133,1% erneut mehr als verdoppelt und lag allein im zweiten Quartal 2023 bei über 150 %. Maßgeblichen Anteil daran hatten unverändert der BMW iX² und der BMW i4². Ebenfalls einer großen Nachfrage erfreuten sich die oberen Modelle der X-Familie. Dort sorgte vor allem der BMW X5 für Zuwachs. Ein rasanter Start war beim BMW XM² zu beobachten, dem ersten PHEV der Hochleistungs-Klasse von BMW M.

Auslieferungen BMW Automobile nach Modellreihen

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
BMW 1er / 2er	112.123	98.316	14,0
BMW 3er / 4er	262.343	228.274	14,9
BMW 5er / 6er	140.989	158.977	- 11,3
BMW 7er / 8er	27.155	23.863	13,8
BMW Z4	6.446	6.673	- 3,4
BMW X1 / X2	138.100	130.643	5,7
BMW X3 / X4	195.664	198.844	- 1,6
BMW X5 / X6	136.201	116.758	16,7
BMW X7	28.074	27.843	0,8
BMW iX	21.172	12.839	64,9
BMW XM	2.484	-	-
BMW i3 / i8	575	13.198	- 95,6
BMW gesamt¹	1.071.326	1.016.228	5,4
davon BEV	133.927	57.462	133,1
davon PHEV	83.427	101.472	- 17,8

¹ Auslieferungen einschließlich BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022): 96.133 Automobile.

² ⚡ Verbrauchs- und CO₂-Angaben.

MINI: Elektrisierendes Plus im zweiten Quartal

Die Marke MINI erzielte im zweiten Quartal 2023 ein deutliches Absatzplus von 10,2 % und lieferte 71.816 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden aus (2022: 65.188 Fahrzeuge). Zum ersten Halbjahr 2023 lagen die Auslieferungen mit 140.357 Einheiten insgesamt auf Vorjahresniveau (2022: 140.675 Einheiten / - 0,2 %). Wesentlichen Anteil am Erfolg hatten vor allem die elektrifizierten Modelle der Premiummarke. So wurden vom beliebten MINI Cooper SE² in den ersten sechs Monaten 2023 fast 20.000 Einheiten ausgeliefert. Insgesamt hatten die elektrifizierten Fahrzeugmodelle in der ersten Jahreshälfte einen Anteil von 20 % an den gesamten Auslieferungen der Marke. Stark nachgefragt war auch das MINI Cooper SE Cabrio², das nun das Modellangebot für elektrifizierten Fahrspaß erweitert.

Rolls-Royce blickt in eine elektrifizierte Zukunft

Die Auslieferungen der Marke Rolls-Royce lagen im zweiten Quartal 2023 bei 1.541 Automobilen (2022: 1.567 Automobile / - 1,7 %). In der ersten Jahreshälfte übergab die Luxusmarke insgesamt 3.181 Fahrzeuge in Kundenhand und erzielte damit erneut einen Spitzenwert in einem ersten Halbjahr (2022: 3.191 Fahrzeuge / - 0,3 %). Die begehrtesten Modelle waren dabei der Rolls-Royce Cullinan² und der Rolls-Royce Ghost². Für den Rolls-Royce Spectre² sind bereits jetzt zahlreiche Vorbestellungen eingegangen. Das erste vollelektrische Modell der Luxusmarke wird Ende des Jahres 2023 auf den Markt kommen.

EBIT-Marge im ersten Halbjahr bei 10,6 %

Auch im Segment Automobile ist im Vorjahresvergleich zu beachten, dass BMW Brilliance seit dem 11. Februar 2022 vollkonsolidiert ist und damit im Gegensatz zu 2023 im ersten Halbjahr 2022 nur anteilig berücksichtigt ist.

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen auf 62.898 Mio. € (2022: 56.741 Mio. € / + 10,9 %; im zweiten Quartal: 31.630 Mio. €, 2022: 30.015 Mio. € / + 5,4 %). Hintergrund war neben der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance auch der gestiegene PKW-Absatz, insbesondere im zweiten Quartal, da dieser im Vorjahr aufgrund der Produktionskürzungen im Zusammenhang mit der beschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern und Kabelbäumen sowie den pandemiebedingten Lockdowns in China geringer ausfiel. Im ersten Halbjahr wirkte weiterhin ein positiver Preiseffekt und

11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Konzernüberblick

16 Segment Automobile

22 Segment Finanzdienstleistungen

24 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

25 Prognose

29 Risiko- und Chancenmanagement

Produkt-Mix umsatz erhöhend. Belastet wurden die Umsatzerlöse im zweiten Quartal durch negative Währungseffekte.

Die Umsatzkosten des Segments lagen bei 51.890 Mio. € (2022: 48.093 Mio. € / + 7,9 %; im zweiten Quartal: 26.400 Mio. €, 2022: 25.464 Mio. € / + 3,7 %). Hintergrund für den Anstieg waren im Wesentlichen die Vollkonsolidierung von BMW Brilliance sowie höhere Kosten für Material und Rohstoffe. Zudem stiegen die Umsatzkosten aufgrund des höheren Absatzes. Gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung insbesondere für die Entwicklung neuer Modelle und die weitere Elektrifizierung und Digitalisierung der Fahrzeugflotte sowie für das automatisierte Fahren erhöhten im ersten Halbjahr die Umsatzkosten. Zudem wirkte ein höherer Anteil an elektrifizierten Fahrzeugen ebenfalls kostenerhöhend. Im Vorjahr belasteten im Wesentlichen die erhöhten Effekte im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von BMW Brilliance wie die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation sowie die eliminierten Zwischengewinne von insgesamt rund 2,3 Mrd. € die Umsatzkosten. Im ersten Halbjahr 2023 sind in den Umsatzkosten Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 0,7 Mrd. € enthalten. Im zweiten Quartal 2023 belasteten höhere Gewährleistungsaufwendungen die Umsatzkosten.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 257 Mio. € (2023: 4.150 Mio. €; 2022: 3.893 Mio. € / + 6,6 %; im zweiten Quartal: 2.191 Mio. €, 2022: 2.065 Mio. € / + 6,1 %). Grund dafür waren die Vertriebskosten von BMW Brilliance, die im Vorjahr nur für den Zeitraum ab Vollkonsolidierung enthalten waren sowie eine gestiegene Anzahl an Mitarbeitern.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr somit bei 6.675 Mio. € (2022: 4.830 Mio. € / + 38,2 %; im zweiten Quartal: 2.898 Mio. €, 2022: 2.463 Mio. € / + 17,7 %). Die EBIT-Marge stieg um 2,1 Prozentpunkte auf 10,6 % (2022: 8,5 %; im zweiten Quartal: 9,2 %, 2022: 8,2 %).

Das Finanzergebnis im Segment betrug –107 Mio. € (2022: 8.116 Mio. €; im zweiten Quartal: –158 Mio. €, 2022: 63 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor für den Rückgang im ersten Halbjahr 2023 waren die noch im Vorjahr wirkenden positiven Effekte aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Eigenkapitalanteile an BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. € im übrigen Finanzergebnis. Das At-Equity-Ergebnis entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass für BMW Brilliance bedingt durch die Vollkonsolidierung im Berichtsjahr 2022 das anteilige Ergebnis noch bis zum 10. Februar 2022 enthalten war. Zudem waren in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im zweiten Quartal 2022 Erträge aus der Veränderung der Zinssätze im Rahmen der Bewertung von Rückstellungen enthalten.

Das Segmentergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr bei 6.568 Mio. € (2022: 12.946 Mio. € / – 49,3 %; im zweiten Quartal: 2.740 Mio. €, 2022: 2.526 Mio. € / + 8,5 %).

Segment Automobile – Free Cashflow für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

Der Free Cashflow des Segments Automobile lag zum 30. Juni 2023 bei 3.141 Mio. € (2022: 7.770 Mio. €). Der gestiegene Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Ergebnis vor Steuern ohne Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Anteile an BMW Brilliance im Vorjahr. Die Effekte aus dem Working Capital wirkten gegenläufig. Die weltweit hohe Nachfrage führte zu einer höheren Bevorratung zur Sicherstellung der Versorgungsketten in den Märkten. Zudem belasteten erhöhte Kosten für Material und Rohstoffe das Working Capital. Der damit verbundene Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensierten teilweise die negativen Effekte im Working Capital.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Die Veränderung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen in der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance zum 11. Februar 2022 und dem damit verbundenen positiven Effekt in Höhe von 5.011 Mio. € im Vorjahr begründet. Zudem erhöhten gestiegene Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, insbesondere in die Transformation zur Elektromobilität, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	7.180	5.677	1.503
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 4.031	2.057	- 6.088
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	- 8	36	- 44
Free Cashflow Segment Automobile	3.141	7.770	- 4.629

Segment Automobile – Nettofinanzvermögen

Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.259	13.109	2.150
Wertpapiere und Investmentanteile	3.081	3.031	50
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	2.976	11.197	- 8.221
Finanzvermögen	21.316	27.337	- 6.021
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten*	- 2.560	- 2.734	174
Nettofinanzvermögen Segment Automobile	18.756	24.603	- 5.847

* Ohne derivative Finanzinstrumente.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		382.010	382.019	-
Umsatzerlöse	Mio. €	8.795	8.765	0,3
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	751	982	- 23,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	759	974	- 22,1

		1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		729.308	815.448	- 10,6
Umsatzerlöse	Mio. €	17.621	17.251	2,1
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	1.709	1.948	- 12,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.704	1.981	- 14,0

		30.6.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Vertragsbestand mit Endkunden		5.055.578	5.210.246	- 3,0
Bilanzielles Geschäftsvolumen*	Mio. €	132.975	135.689	- 2,0

Ergebnis unter Vorjahr

Im ersten Halbjahr 2023 lag das Ergebnis vor Steuern im Segment Finanzdienstleistungen bei 1.704 Mio. € (2022: 1.981 Mio. € / -14,0%). Wesentliche Gründe für den Ergebnisrückgang im Finanzdienstleistungsgeschäft waren höhere Refinanzierungskosten aufgrund steigender Zinsen sowie ein rückläufiger Vertragsbestand. Positiv auf die Ergebnissituation wirkten anhaltend hohe Vermarktungserlöse bei Leasingrückläufern.

Die Kreditverlustquote auf das gesamte Kreditportfolio war im Berichtszeitraum mit 0,15% weiterhin auf einem niedrigen Niveau (2022: 0,10%). Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag zum 30. Juni 2023 leicht unter dem Vorjahr (31. Dezember 2022: 135.689 Mio. € / -2,0%). Dies ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen.

* Wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Neugeschäft mit Endkunden rückläufig

Im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden wurden von Januar bis Juni 2023 insgesamt 729.308 Neuverträge abgeschlossen (2022: 815.448 Verträge / – 10,6 %). Wesentliche Gründe für den Rückgang waren das allgemein gestiegene Zinsniveau, das die Finanzierungskosten für die Endverbraucher spürbar erhöhte, sowie ein unverändert starker Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor.

Dementsprechend entwickelte sich im ersten Halbjahr 2023 das Neugeschäft im Leasing um 4,7 % und in der Finanzierung um 13,1 % rückläufig. Der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft lag im Berichtszeitraum bei 32,1 %. Das Finanzierungsgeschäft hatte einen Anteil von 67,9 %.

Von den im Berichtszeitraum abgeschlossenen Neuverträgen entfielen 158.935 Verträge (2022: 170.721 Verträge / – 6,9 %) auf die Finanzierung und das Leasing von Gebrauchtfahrzeugen der Marken BMW und MINI.

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden verzeichnete im ersten Halbjahr mit 26.797 Mio. € einen Rückgang um 5,8 % im Vergleich zum Vorjahr (2022: 28.442 Mio. €). Höhere Preise im Automobilgeschäft und ein verbesserter Produkt-Mix führten dazu, dass auch im Finanzdienstleistungsgeschäft das durchschnittliche Finanzierungsvolumen je Fahrzeug gestiegen ist. Die rückläufige Zahl an Neuverträgen (– 10,6 %) wurde so teilweise ausgeglichen. Der Anteil von Neufahrzeugen der BMW Group, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 37,5 %¹ (2022: 44,4 % / – 6,9 Prozentpunkte).

Zum Ende des Berichtszeitraums betreute das Segment Finanzdienstleistungen einen Gesamtbestand von 5.055.578 Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden (31. Dezember 2022: 5.210.246 Verträge / – 3,0 %). Dabei war in allen Regionen ein rückläufiger Trend zu beobachten (EU-Bank² – 3,1 %; Europa – 2,3 %; Amerika – 1,8 %; Asien / Pazifik / Mittlerer Osten / Afrika – 1,6 %; China – 7,6 %).

Flottengeschäft auf Vorjahresniveau

Unter der Markenbezeichnung Alphabet bietet das Segment Finanzdienstleistungen im Flottenmanagement hauptsächlich gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie darauf abgestimmte Serviceleistungen an. Zum 30. Juni 2023 entfielen vom Gesamtbestand der Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden auf diesen Geschäftsbereich 716.059 Verträge (31. Dezember 2022: 714.630³ Verträge / + 0,2 %).

Händlerfinanzierung leicht über Vorjahresniveau

In der Händlerfinanzierung lag das Geschäftsvolumen zum Ende des Berichtszeitraums mit 15.762 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: 15.209 Mio. € / + 3,6 %). Dies ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Fahrzeugen zurückzuführen.

¹ Die Berechnung bezieht nur Automobilmärkte ein, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft vertreten ist.

² Die EU-Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal.

³ Vorjahreswert angepasst aufgrund Markenwechsel bei Verträgen mit Fremdmarkenfahrzeugen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

SONSTIGE GESELLSCHAFTEN UND KONSOLIDIERUNGEN

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag im ersten Halbjahr bei 117 Mio. € (2022: 962 Mio. € / – 87,8 %; im zweiten Quartal: 245 Mio. €, 2022: 277 Mio. € / – 11,6 %). Während im ersten Quartal im Wesentlichen die negative Marktentwicklung bei Zinssicherungsgeschäften das Finanzergebnis belastete, wirkten im übrigen Finanzergebnis im zweiten Quartal Zinserhöhungen partiell kompensierend. Im Vorjahr erhöhte die positive Marktwertentwicklung bei Zinssicherungs- und Währungssicherungsgeschäften das übrige Finanzergebnis.

Die Konsolidierungen erhöhten sich im Ergebnis vor Steuern auf 649 Mio. € (2022: 30 Mio. €; im zweiten Quartal: 319 Mio. €, 2022: 24 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im Wesentlichen gesunkene Eliminierungen aufgrund des rückläufigen Leasinggeschäfts.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

PROGNOSE, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die vorliegende Prognose sowie das Risiko- und Chancenmanagement geben die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Konzernleitung für den übrigen Verlauf des Jahres 2023 wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Annahmen abweicht. Unter den wirtschaftlichen, (geo-)politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zählen zu den Unwägbarkeiten aktuell insbesondere die weltweit hohen Teuerungsraten und steigende Zinsen, die die Verbraucher zunehmend belasten, sowie der Krieg in der Ukraine. Nähere Informationen dazu finden sich im BMW Group Bericht 2022 unter [Prognose](#) und [Risiken und Chancen](#).

PROGNOSE

Internationale Automobilmärkte

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum vom April 2023 im Juli auf 3,0 % leicht angehoben. Es ist davon auszugehen, dass die weltweit hohe Inflation, die schwächelnde Nachfrage auf den Weltmärkten und geopolitische Spannungen die Weltwirtschaft weiter belasten.

Trotz der eher zurückhaltenden Aussichten für die weltweite Konjunktur dürften die Automobilmärkte nach aktueller Einschätzung insgesamt wachsen. Dabei werden sich die großen Märkte den Erwartungen zufolge mit unterschiedlicher Dynamik entwickeln. In Europa wird 2023 von einem wachsenden Gesamtmarkt ausgegangen. In den USA sollte die robuste Verfassung des dortigen Marktes fortbestehen. Für China wird trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Situation im Land für das Gesamtjahr 2023 mit einem leichten Wachstum des dortigen Automobilmarkts gerechnet.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Erwartungen der BMW Group – Prognoseannahmen und Ausblick

Der nachfolgende Ausblick bezieht sich auf den Prognosezeitraum 2023 und basiert auf der Zusammensetzung der BMW Group in diesem Zeitraum.

Im ersten Halbjahr konnte in wesentlichen Absatzmärkten ein sich verbesserndes Marktumfeld bei Neuwagenverkäufen beobachtet werden. Insbesondere Europa profitierte vom hohen Auftragsbestand und auch das Inflations- und Zinsumfeld hat sich im zweiten Quartal stabilisiert. In den USA war weiterhin eine gute Absatzentwicklung zu beobachten. In China hat sich der Absatz im zweiten Quartal zwar erholt, jedoch hat sich die Wettbewerbsintensität weiter verschärft.

Aufgrund der besseren Verfügbarkeit von Fahrzeugen, hohen Auftragseingängen und der positiven Volumenentwicklung, werden die Auslieferungen nun solide über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Zudem profitiert die BMW Group im Wettbewerbsumfeld weiterhin von einer guten Preissituation auf den Neu- und Gebrauchtwagenmärkten. Eine weitere Normalisierung der Situation wird nun erst Ende des Jahres erwartet.

Im ersten Halbjahr konnte eine Entspannung der Versorgungssituation bedingt durch eine Erholung in den globalen Lieferketten beobachtet werden.

Aktuell ist auch eine Erholung auf dem Rohstoffmarkt spürbar, die Preise befinden sich jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Zudem führen höhere Kosten für Batterierohstoffe, auch im Zusammenhang mit dem weiteren Hochlauf des Absatzes elektrifizierter Fahrzeuge, zu höheren Herstellungskosten.

Des Weiteren wird mit Kostenbelastungen in den Lieferketten, unter anderem bedingt durch Personalmangel, Teileverfügbarkeit sowie weiter hohen Rohstoff- und Energiepreisen gerechnet. Die Kosten für Logistik werden somit wie auch im Vorjahr das Ergebnis belasten.

Aufgrund des Anstiegs der Inflation im Vorjahr ergeben sich im Jahresverlauf höhere Kosten für Mitarbeiter, Personal und externe Zuleistungen.

Der Krieg in der Ukraine und mögliche Implikationen für den Geschäftsverlauf der BMW Group werden aufmerksam beobachtet. Die geltenden Restriktionen bedingt durch Sanktionen sind in der Prognose verarbeitet. Nach Analyse der Anforderungen des 11. Sanktionspakets befinden sich die getroffenen Maßnahmen in der Umsetzungsphase. In diesem Zusammenhang können weitere Belastungen noch nicht ausgeschlossen werden, die in dieser Prognose noch nicht verarbeitet sind.

Unsicherheiten bestehen unter anderem im Zusammenhang mit Rechts- und Gewährleistungsrisiken, siehe dazu [Textziffer \[19\]](#) Eventualverbindlichkeiten im Zwischenabschluss des Konzerns.

Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss mehr auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG und des Konzerns haben wird.

Nicht in dieser Prognose enthalten sind:

- Eine tiefgreifende Rezession in wesentlichen Absatzmärkten der BMW Group
- Eine weitere Verschärfung der Konfliktsituation zwischen Russland und der Ukraine verbunden mit einer Ausweitung des Krieges

Unwägbarkeiten bei den makroökonomischen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Konjunktorentwicklung in einigen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dazu zählen die Themenfelder Handels- und Zollpolitik, die Sicherheitspolitik sowie eine mögliche Verschärfung internationaler Handelskonflikte.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

Erwartungen der BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Im Segment Automobile werden die Auslieferungen von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce aufgrund der besseren Verfügbarkeit, der hohen Auftragsbestände und der positiven Volumenentwicklung im zweiten Halbjahr nun solide über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Aufgrund der positiven Volumenentwicklung wird die EBIT-Marge im Segment Automobile im Jahr 2023 nun in einem Korridor von 9,0 bis 10,5 % erwartet. Der RoCE im Segment Automobile wird jetzt aufgrund der Ergebnisverbesserung im Korridor von 18 bis 22 % erwartet.

Es ist davon auszugehen, dass bei den CO₂-Emissionen in der EU-Neuwagenflotte durch eine kontinuierliche Verbesserung des Fahrzeugverbrauchs eine leichte Reduzierung erzielt wird.

Aufgrund der zunehmenden Fokussierung auf vollelektrische Fahrzeuge berichtet die BMW Group ab dem Geschäftsjahr 2023 den Anteil der vollelektrischen Fahrzeuge an den Auslieferungen. Dieser soll im Vergleich zum Jahr 2022 deutlich steigen. Die bisherige Kennzahl „Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Auslieferungen“ wird nicht mehr berichtet.

Für CO₂-Emissionen je produziertes Fahrzeug wird eine leichte Reduzierung prognostiziert.

Bei den Auslieferungen im Segment Motorräder wird ein leichter Anstieg prognostiziert. Die EBIT-Marge wird sich im Zielkorridor von 8 bis 10 % bewegen und der Segment-RoCE wird in einem Korridor von 21 bis 26 % liegen.

Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird ein Wert im Korridor von 16 bis 19 % erwartet. Es wird nun davon ausgegangen, dass sich die positiven Effekte aus der Wiedervermarktung von Leasingrückläufern erst zum Ende des Geschäftsjahres 2023 abschwächen werden.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird deutlich zurückgehen. Hintergrund ist der im Jahr 2022 wirkende einmalige positive Effekt aus der Neubewertung der zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteile von BMW Brilliance in Höhe von 7,7 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts im Konzernergebnis vor Steuern in 2022 würde das Konzernergebnis vor Steuern in 2023 deutlich über Vorjahr liegen.

Die oben genannten Ziele werden mit einer leicht steigenden Mitarbeiterzahl erreicht. Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen in der BMW Group sollte dabei leicht steigen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber den aktuellen Erwartungen auch durch die nachfolgend im [☞ Risiko- und Chancenmanagement](#) aufgeführten Risiken und Chancen abweichen.

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren der BMW Group stellen sich nach den aktuellen Erkenntnissen und Bewertungen für das Gesamtjahr 2023 wie folgt dar:

		2022 berichtet		2023 Prognose	
			ursprünglich	aktualisiert	
KONZERN					
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	23.509	Deutlicher Rückgang		-
Mitarbeiter am Jahresende		149.475	Leichter Anstieg		-
Frauenanteil in Führungsfunktionen in der BMW Group	%	20,2	Leichter Anstieg		-
SEGMENT AUTOMOBILE					
Auslieferungen ¹	Einheiten	2.399.632	Leichter Anstieg		Solider Anstieg
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge an den Auslieferungen	%	9,0	Deutlicher Anstieg		-
CO ₂ -Emissionen EU-Neuwagenflotte ^{2,3}	g / km	105,0	Leichte Reduzierung		-
CO ₂ -Emissionen je produziertes Fahrzeug ⁴	t	0,32	Leichte Reduzierung		-
EBIT-Marge	%	8,6	8 bis 10		9 bis 10,5
Return on Capital Employed (RoCE)	%	18,1	15 bis 20		18 bis 22
SEGMENT MOTORRÄDER					
Auslieferungen	Einheiten	202.895	Leichter Anstieg		-
EBIT-Marge	%	8,1	8 bis 10		-
Return on Capital Employed (RoCE)	%	24,9	21 bis 26		-
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN					
Return on Equity (RoE)	%	17,9	14 bis 17		16 bis 19

¹ Enthält Automobile von BMW Brilliance Automotive Ltd. auch für den Zeitraum vor Vollkonsolidierung im Konzernabschluss der BMW Group (1. Januar bis 10. Februar 2022: 96.133 Automobile).

² EU-27-Staaten einschließlich Norwegen und Island; seit 2021 gemäß WLTP ermittelt (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure).

³ Inkl. Anrechnung von Öko-Innovationen mit deutlich untergeordneter Bedeutung.

⁴ Effizienzkennzahl berechnet aus Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen (Marketbased-Methode gemäß GHG Protocol Scope 2-Guidance; im Wesentlichen Verwendung der Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe des VDA (jeweils in der aktuellsten, gültigen Version: 12 / 2022) sowie vereinzelt Verwendung lokaler Emissionsfaktoren; Vernachlässigung von klimawirksamen Gasen neben CO₂) der Fahrzeugproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Motorrad, ohne Partnerwerke und Auftragsfertigung) sowie weiteren BMW Group Standorten, die nicht der Produktion zugeordnet sind (z.B. Forschungszentren, Vertriebszentren, Bürogebäude) geteilt durch die Anzahl produzierter Fahrzeuge der Automobilproduktion (BMW Group Werke inkl. BMW Brilliance Automotive Ltd. und Partnerwerken, ohne Auftragsfertigung).

11	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
12	Konzernüberblick
16	Segment Automobile
22	Segment Finanzdienstleistungen
24	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
25	Prognose
29	Risiko- und Chancenmanagement

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Risiken zu steuern und Chancen konsequent zu nutzen, ist die Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Ausgangspunkt ist dabei ein wirksames Risiko- und Chancenmanagement. Es versetzt uns in die Lage, auf Änderungen politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher, technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen schnell und flexibel zu reagieren. Die allgemeine Risikosituation wird dabei regelmäßig bewertet. Veränderungen werden in die innerjährigen und langfristigen Planungen eingearbeitet.

Die möglichen finanziellen Auswirkungen der in den Eventualverbindlichkeiten erläuterten Sachverhalte unter anderem im Zusammenhang mit Rechts- und Gewährleistungsrisiken lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen.

Weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement sind im BMW Group Bericht 2022 unter Kapitel [Risiken und Chancen](#) zu finden.

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

- 31 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente vom 1. Januar bis zum 30. Juni

- 33 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni

- 34 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente vom 1. April bis zum 30. Juni

- 36 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. April bis zum 30. Juni

- 37 Bilanz des Konzerns und der Segmente zum 30. Juni 2023

- 41 Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns und der Segmente vom 1. Januar bis zum 30. Juni

- 42 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

- 44 Konzernanhang

- 72 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

- 73 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile ¹		Motorräder ¹	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	05	74.072	65.912	62.898	56.741	1.921	1.663
Umsatzkosten		- 59.170	- 54.399	- 51.890	- 48.093	- 1.481	- 1.300
Bruttoergebnis vom Umsatz		14.902	11.513	11.008	8.648	440	363
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		- 4.989 ²	- 4.712 ²	- 4.150	- 3.893	- 131	- 131
Sonstige betriebliche Erträge	06	416	739	382	595	4	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	06	- 611	- 723	- 565	- 520	- 1	- 1
Ergebnis vor Finanzergebnis		9.718	6.817	6.675	4.830	312	235
Ergebnis aus Equity-Bewertung		- 122	137	- 122	137	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	07	313	170	615	242	4	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	07	- 244	102	- 632	11	- 3	-
Übriges Finanzergebnis	08	- 314	8.930	32	7.726	-	-
Finanzergebnis		- 367	9.339	- 107	8.116	1	2
Ergebnis vor Steuern		9.351	16.156	6.568	12.946	313	237
Ertragsteuern	09	- 2.731	- 2.924	- 1.934	- 2.341	- 92	- 43
Überschuss / Fehlbetrag		6.620	13.232	4.634	10.605	221	194
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		395	251	378	226	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		6.225	12.981	4.256	10.379	221	194
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		9,70	19,63				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		9,71	19,64				
Verwässerungseffekte		-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		9,70	19,63				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		9,71	19,64				

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

² Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 2.252 Mio. € (2022: 2.062 Mio. €).

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI

in Mio. €	Anhang	Finanzdienstleistungen*		Sonstige Gesellschaften*		Konsolidierungen*	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	05	17.621	17.251	6	3	- 8.374	- 9.746
Umsatzkosten		- 15.155	- 14.678	-	-	9.356	9.672
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.466	2.573	6	3	982	- 74
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		- 704	- 685	- 19	- 19	15	16
Sonstige betriebliche Erträge	06	13	104	10	11	7	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	06	- 66	- 44	- 2	- 169	23	11
Ergebnis vor Finanzergebnis		1.709	1.948	- 5	- 174	1.027	- 22
Ergebnis aus Equity-Bewertung		-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	07	4	1	1.519	571	- 1.829	- 646
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	07	- 6	- 3	- 1.054	- 604	1.451	698
Übriges Finanzergebnis	08	- 3	35	- 343	1.169	-	-
Finanzergebnis		- 5	33	122	1.136	- 378	52
Ergebnis vor Steuern		1.704	1.981	117	962	649	30
Ertragsteuern	09	- 501	- 361	- 34	- 174	- 170	- 5
Überschuss / Fehlbetrag		1.203	1.620	83	788	479	25
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		16	25	1	-	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		1.187	1.595	82	788	479	25
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €							
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €							
Verwässerungseffekte							
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €							
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €							

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI

in Mio. €	2023	2022
Überschuss	6.620	13.232
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	83	781
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	83	781
Wertpapiere (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	20	- 122
Derivative Finanzinstrumente	78	- 289
Kosten der Sicherungsmaßnahmen	159	- 399
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	- 5	- 83
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	- 1.885	2.168
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	- 1.633	1.275
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 1.550	2.056
Gesamtergebnis	5.070	15.288
Gesamtergebnisanteil fremder Gesellschafter	248	309
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	4.822	14.979

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

VOM 1. APRIL BIS ZUM 30. JUNI¹

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile		Motorräder	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	05	37.219	34.770	31.630	30.015	988	864
Umsatzkosten		-30.089	-28.780	-26.400	-25.464	-760	-669
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.130	5.990	5.230	4.551	228	195
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-2.630 ²	-2.493 ²	-2.191	-2.065	-71	-71
Sonstige betriebliche Erträge	06	231	404	213	282	2	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	06	-388	-475	-354	-305	-1	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis		4.343	3.426	2.898	2.463	158	127
Ergebnis aus Equity-Bewertung		-96	-123	-96	-123	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	07	166	89	336	139	3	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	07	-144	138	-380	88	-2	-
Übriges Finanzergebnis	08	-47	399	-18	-41	-	-
Finanzergebnis		-121	503	-158	63	1	1
Ergebnis vor Steuern		4.222	3.929	2.740	2.526	159	128
Ertragsteuern	09	-1.264	-882	-827	-625	-48	-23
Überschuss / Fehlbetrag		2.958	3.047	1.913	1.901	111	105
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		153	207	147	194	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		2.805	2.840	1.766	1.707	111	105
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		4,39	4,30				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		4,40	4,31				
Verwässerungseffekte		-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		4,39	4,30				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		4,40	4,31				

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

² Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 1.185 Mio. € (2022: 1.069 Mio. €).

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

VOM 1. APRIL BIS ZUM 30. JUNI*

in Mio. €	Anhang	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	05	8.795	8.765	3	2	- 4.197	- 4.876
Umsatzkosten		- 7.641	- 7.489	-	-	4.712	4.842
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.154	1.276	3	2	515	- 34
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		- 369	- 358	- 10	- 12	11	13
Sonstige betriebliche Erträge	06	11	95	7	9	- 2	14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	06	- 45	- 31	- 1	- 141	13	3
Ergebnis vor Finanzergebnis		751	982	- 1	- 142	537	- 4
Ergebnis aus Equity-Bewertung		-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	07	-	1	831	311	- 1.004	- 363
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	07	-	- 2	- 548	- 339	786	391
Übriges Finanzergebnis	08	8	- 7	- 37	447	-	-
Finanzergebnis		8	- 8	246	419	- 218	28
Ergebnis vor Steuern		759	974	245	277	319	24
Ertragsteuern	09	- 231	- 178	- 71	- 52	- 87	- 4
Überschuss / Fehlbetrag		528	796	174	225	232	20
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		5	13	1	-	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		523	783	173	225	232	20
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €							
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €							
Verwässerungseffekte							
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €							
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €							

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

VOM 1. APRIL BIS ZUM 30. JUNI*

in Mio. €	2023	2022
Überschuss	2.958	3.047
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	85	660
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	85	660
Wertpapiere (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	- 3	- 65
Derivative Finanzinstrumente	207	- 855
Kosten der Sicherungsmaßnahmen	64	- 328
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	- 4	-
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	- 1.248	648
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	- 984	- 600
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 899	60
Gesamtergebnis	2.059	3.107
Gesamtergebnisanteil fremder Gesellschafter	34	158
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	2.025	2.949

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile*		Motorräder*	
		30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
AKTIVA							
Immaterielle Vermögenswerte	10	20.184	21.776	19.617	21.220	199	185
Sachanlagen	11	32.389	32.126	31.786	31.514	499	491
Vermietete Erzeugnisse		42.154	42.820	-	-	-	-
At Equity bewertete Beteiligungen		418	420	418	420	-	-
Sonstige Finanzanlagen		1.287	1.351	14.753	14.775	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		49.046	50.368	-	-	-	-
Finanzforderungen	12	2.721	3.073	1.338	1.522	-	-
Latente Ertragsteuern		2.217	1.758	3.201	3.340	-	-
Sonstige Vermögenswerte		1.420	1.030	2.281	2.612	20	25
Langfristige Vermögenswerte		151.836	154.722	73.394	75.403	718	701
Vorräte		24.637	20.005	23.328	18.679	842	802
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.717	4.127	3.406	3.869	185	143
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		34.687	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	12	5.617	5.164	4.184	3.841	-	-
Laufende Ertragsteuern	13	909	1.096	575	547	-	-
Sonstige Vermögenswerte		9.995	9.602	29.982	31.576	4	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		18.560	16.870	15.259	13.109	45	21
Kurzfristige Vermögenswerte		98.122	92.204	76.734	71.621	1.076	970
Bilanzsumme		249.958	246.926	150.128	147.024	1.794	1.671

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	Finanzdienstleistungen*		Sonstige Gesellschaften*		Konsolidierungen*	
		30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
AKTIVA							
Immaterielle Vermögenswerte	10	367	370	1	1	-	-
Sachanlagen	11	104	121	-	-	-	-
Vermietete Erzeugnisse		49.119	49.867	-	-	-6.965	-7.047
At Equity bewertete Beteiligungen		-	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzanlagen		28	28	23.006	23.020	-36.500	-36.472
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		49.169	50.482	-	-	-123	-114
Finanzforderungen	12	501	481	969	1.191	-87	-121
Latente Ertragsteuern		510	517	24	23	-1.518	-2.122
Sonstige Vermögenswerte		1.940	2.325	36.997	38.315	-39.818	-42.247
Langfristige Vermögenswerte		101.738	104.191	60.997	62.550	-85.011	-88.123
Vorräte		467	524	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		126	114	-	1	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		34.687	35.340	-	-	-	-
Finanzforderungen	12	744	560	706	766	-17	-3
Laufende Ertragsteuern	13	141	134	193	415	-	-
Sonstige Vermögenswerte		4.654	5.020	60.630	54.857	-85.275	-81.855
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.936	3.530	320	210	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte		43.755	45.222	61.849	56.249	-85.292	-81.858
Bilanzsumme		145.493	149.413	122.846	118.799	-170.303	-169.981

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile*		Motorräder*	
		30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
PASSIVA							
Gezeichnetes Kapital	14	663	663				
Kapitalrücklage		2.432	2.432				
Gewinnrücklagen	14	86.264	85.425				
Kumuliertes übriges Eigenkapital		- 1.687	- 117				
Eigene Anteile	14	- 1.987	- 1.278				
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	14	85.685	87.125				
Anteile anderer Gesellschafter		4.303	4.163				
Eigenkapital		89.988	91.288	63.032	67.234	-	-
Rückstellungen für Pensionen		229	339	138	233	-	9
Sonstige Rückstellungen		8.881	8.445	8.656	8.206	82	83
Latente Ertragsteuern		3.176	2.765	3.160	2.786	-	-
Finanzverbindlichkeiten	16	52.603	53.469	2.502	2.730	2	2
Sonstige Verbindlichkeiten	17	6.429	6.199	6.650	6.840	797	721
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		71.318	71.217	21.106	20.795	881	815
Sonstige Rückstellungen		7.924	7.316	7.260	6.668	126	123
Laufende Ertragsteuern	15	1.523	1.224	971	886	-	-
Finanzverbindlichkeiten	16	43.438	40.727	1.514	1.646	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15.544	14.120	13.985	12.763	534	494
Sonstige Verbindlichkeiten	17	20.223	21.034	42.260	37.032	253	239
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		88.652	84.421	65.990	58.995	913	856
Bilanzsumme		249.958	246.926	150.128	147.024	1.794	1.671

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.



BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 30. JUNI 2023

in Mio. €	Anhang	Finanzdienstleistungen*		Sonstige Gesellschaften*		Konsolidierungen*	
		30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
PASSIVA							
Gezeichnetes Kapital	14						
Kapitalrücklage							
Gewinnrücklagen	14						
Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Eigene Anteile	14						
Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	14						
Anteile anderer Gesellschafter							
Eigenkapital		16.400	17.737	52.625	48.894	- 42.069	- 42.577
Rückstellungen für Pensionen		13	20	78	77	-	-
Sonstige Rückstellungen		143	156	-	-	-	-
Latente Ertragsteuern		2.947	3.447	77	315	- 3.008	- 3.783
Finanzverbindlichkeiten	16	16.348	16.343	33.838	34.515	- 87	- 121
Sonstige Verbindlichkeiten	17	38.158	39.654	644	1.185	- 39.820	- 42.201
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		57.609	59.620	34.637	36.092	- 42.915	- 46.105
Sonstige Rückstellungen		533	519	5	6	-	-
Laufende Ertragsteuern	15	215	123	337	215	-	-
Finanzverbindlichkeiten	16	25.771	25.718	16.170	13.366	- 17	- 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.016	852	9	11	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	17	43.949	44.844	19.063	20.215	- 85.302	- 81.296
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		71.484	72.056	35.584	33.813	- 85.319	- 81.299
Bilanzsumme		145.493	149.413	122.846	118.799	- 170.303	- 169.981

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI

in Mio. €	Konzern		Automobile ¹		Finanzdienstleistungen ¹	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	9.351	16.156	6.568	12.946	1.704	1.981
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	4.551	3.932	4.479	3.867	17	15
Veränderung der Rückstellungen	1.338	542	1.355	751	-33	-131
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	516	2.792	-	-	512	3.070
Veränderung des Working Capital	-3.399	-586	-3.535	-555	199	19
Sonstiges	-2.659	-11.722 ²	-1.687	-11.332 ²	429	445
Mittelzufluss / -abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	9.698	11.114	7.180	5.677	2.828	5.399
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.992	-2.998	-3.911	-2.955	-4	-1
Ausgaben für Akquisitionen abzgl. übernommener Zahlungsmittel	-	3.587	-	5.011	-	-
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	21	64	8	-36	14	24
Sonstiges	-133	40	-128	37	-	10
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.104	693	-4.031	2.057	10	33
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.130	-5.979	-373	-1.657	-3.293	-5.407
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-801	404	-653	269	-139	111
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27	-	27	-	-	-
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.690	6.232	2.150	6.346	-594	136
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	16.870	16.009	13.109	12.009	3.530	3.471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	18.560	22.241	15.259	18.355	2.936	3.607

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

² Enthält die Eliminierung des nicht zahlungswirksamen Neubewertungseffekts der Anteile an BMW Brilliance in Höhe von 7.649 Mio. €.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			
					Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanz-instrumente	Kosten der Sicherungs-maßnahmen
1. Januar 2023	14	663	2.432	85.425	- 584	- 107	1.728	- 1.154
Überschuss		-	-	6.225	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	83	- 1.618	20	- 29	141
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2023		-	-	6.308	- 1.618	20	- 29	141
Dividendenzahlungen		-	-	- 5.430	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile		-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen		-	-	- 39	-	-	- 84	-
30. Juni 2023	14	663	2.432	86.264	- 2.202	- 87	1.615	- 1.013

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			
					Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanz-instrumente	Kosten der Sicherungs-maßnahmen
1. Januar 2022	14	661	2.325	71.705	- 438	2	362	- 251
Überschuss		-	-	12.981	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	781	1.612	- 122	- 15	- 258
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2022		-	-	13.762	1.612	- 122	- 15	- 258
Dividendenzahlungen		-	-	- 3.827	-	-	-	-
Erwerb eigener Anteile		-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen		-	-	- 1.158	-	-	- 291	-
30. Juni 2022	14	661	2.325	80.482	1.174	- 120	56	- 509



ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in Mio. €	Anhang	Eigene Anteile	Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
1. Januar 2023	14	- 1.278	87.125	4.163	91.288
Überschuss		-	6.225	395	6.620
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	- 1.403	- 147	- 1.550
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2023		-	4.822	248	5.070
Dividendenzahlungen		-	- 5.430	- 38	- 5.468
Erwerb eigener Anteile		- 709	- 709	-	- 709
Übrige Veränderungen		-	- 123	- 70	- 193
30. Juni 2023	14	- 1.987	85.685	4.303	89.988

in Mio. €	Anhang	Eigene Anteile	Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
1. Januar 2022	14	-	74.366	766	75.132
Überschuss		-	12.981	251	13.232
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	1.998	58	2.056
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2022		-	14.979	309	15.288
Dividendenzahlungen		-	- 3.827	- 11	- 3.838
Erwerb eigener Anteile		-	-	-	-
Übrige Veränderungen		-	- 1.449	4.199	2.750
30. Juni 2022	14	-	84.069	5.263	89.332

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

KONZERNANHANG

GRUNDSÄTZE

01 Grundlagen

Der Konzernabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW Konzernabschluss oder Konzernabschluss) zum 31. Dezember 2022 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Im Zwischenabschluss des Konzerns (Zwischenabschluss) zum 30. Juni 2023, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschlusses wird Gebrauch gemacht. Alle zum 30. Juni 2023 verbindlichen IFRIC Interpretationen des IFRS Interpretations Committee werden zugrunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

Die Berichtsperiode dieses Abschlusses nach IAS 34 ist der Zeitraum von sechs Monaten vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023. Zusätzlich wird zu Informationszwecken noch die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und die Gesamtergebnisrechnung sowie damit zusammenhängende Anhangangaben für den Zeitraum vom 1. April 2023 bis 30. Juni 2023 aufgenommen, die nicht der prüferischen Durchsicht unterliegen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden bislang in einem passivischen Abgrenzungsposten erfasst. Die Auflösung des Abgrenzungspostens erfolgt erfolgswirksam und grundsätzlich in den

Perioden, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen. Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte von dem Buchwert der Vermögenswerte abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Erfassung erfolgt über die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögenswerte durch reduzierte Abschreibungsbeträge. In diesem Zusammenhang wurde auch die Bilanzierung von Investitionssteuergutschriften geändert. Statt ihrer unmittelbaren ertragsteuermindernden Erfassung werden diese ab dem Geschäftsjahr 2023 ebenfalls von dem Buchwert der Vermögenswerte abgesetzt. Auf eine retrospektive Anwendung der geänderten Bilanzierungsmethode wird mangels Wesentlichkeit verzichtet. Die Vorjahreswerte werden somit nicht angepasst.

Der zum 31. Dezember 2022 im passivischen Abgrenzungsposten enthaltene Betrag für Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte betrug 465 Mio. €, was 0,19 % der Konzernbilanzsumme am 31. Dezember 2022 entspricht. Zum 30. Juni 2023 beläuft sich der im passivischen Abgrenzungsposten enthaltene Betrag für Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte auf 407 Mio. €.

Anzahlungen an Lieferanten werden ab dem Geschäftsjahr 2023 in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2022 wurden die Anzahlungen an Lieferanten in Höhe von 257 Mio. € in den Vorräten ausgewiesen. Auf eine Anpassung der Vorjahreswerte wurde mangels Wesentlichkeit verzichtet.

Die Auswirkungen der Änderungen der Bilanzierungsmethode sind für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

44 Grundsätze**48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung****51 Erläuterungen zur Bilanz****54 Sonstige Angaben****66 Segmentinformationen**

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernanhang im BMW Group Bericht 2022 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Für Details zur Währungsumrechnung wird auf die Erläuterungen im BMW Group Bericht 2022, [Textziffer \[05\]](#) im Konzernanhang verwiesen.

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und sich Prozentangaben nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des BMW Konzerns (BMW Group) zu ermöglichen, wird der Konzernabschluss über die Anforderungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) hinaus um Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Bilanz der Segmente Automobile, Motorräder, Finanzdienstleistungen und Sonstige Gesellschaften ergänzt. Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist um die Kapitalflussrechnung der Segmente Automobile und Finanzdienstleistungen erweitert. Die zwischen den Segmenten bestehenden Beziehungen betreffen hauptsächlich interne Verkäufe von Produkten, die konzerninterne Mittelbeschaffung sowie damit verbundene Zinsen. Diese werden in den Konsolidierungen eliminiert. Für genauere Informationen zur Zuordnung der Aktivitäten der BMW Group zu den Segmenten und deren Grundlagen wird auf die Erläuterungen zur Segmentberichterstattung im BMW Group Bericht 2022 verwiesen.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde vom Konzernabschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung München, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

02 Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 werden die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG) und ihre wesentlichen Tochterunternehmen, über die die BMW AG mittel- oder unmittelbar die Beherrschung ausübt, einbezogen. Hierzu gehören auch 59 strukturierte Unternehmen. Bei den strukturierten Unternehmen handelt es sich um Asset-Backed-Securities-Gesellschaften und Spezialfonds. Mit den Asset-Backed-Securities-Gesellschaften bestehen zum Teil vertragliche Vereinbarungen zum Ausgleich ihrer Verluste im Zusammenhang mit Restwert-risiken aus den an sie verkauften Forderungen.

In den ersten sechs Monaten 2023 ergab sich folgende Veränderung bei den in den Zwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Gesellschaften:

	Inland	Ausland	Gesamt
Einbezogen zum 31. Dezember 2022	20	184	204
Erstmals einbezogen 2023	-	10	10
Ausgeschieden 2023	-	11	11
Einbezogen zum 30. Juni 2023	20	183	203

Die vormals als unwesentlich eingestufte BMW Manufacturing Hungary Kft. wurde zum 1. Januar 2023 erstmalig voll in den Konzernabschluss einbezogen, da die Gesellschaft aufgrund des nun fortgeschrittenen Bauvorhabens zur Errichtung eines Werks als wesentliche Tochtergesellschaft eingestuft wird.

Alle übrigen Veränderungen im Konsolidierungskreis sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht wesentlich.

Am 11. Februar 2022 hat die BMW Group über ihr Tochterunternehmen BMW Holding B.V. ihren Anteil an dem Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd. (BMW Brilliance) durch den Kauf weiterer 25 % der Anteile von 50 % auf 75 % erhöht. BMW Brilliance wird seitdem im Konzernabschluss voll

44 Grundsätze[48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung](#)[51 Erläuterungen zur Bilanz](#)[54 Sonstige Angaben](#)[66 Segmentinformationen](#)

konsolidiert. In Bezug auf die Vorjahreswerte ist daher zu beachten, dass BMW Brilliance im ersten Halbjahr 2022 nur für den anteiligen Zeitraum ab 11. Februar berücksichtigt ist. Wäre BMW Brilliance bereits zum 1. Januar 2022 voll in den Konzernabschluss einbezogen worden, hätte sich im ersten Halbjahr 2022 ein Konzernumsatz in Höhe von 68.823 Mio. € und ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 13.399 Mio. € ergeben. Aus der Neubewertung ergab sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ein Gewinn in Höhe von 7.649 Mio. €, der im Vorjahr im Beteiligungsergebnis im übrigen Finanzergebnis erfasst wurde. Für detaillierte Ausführungen wird auf den BMW Group Bericht 2022, [↗ Textziffer \[03\]](#) im Konzernanhang verwiesen.

03 Rechnungslegungsvorschriften

a Für die BMW Group wesentliche und in den ersten sechs Monaten erstmals angewendete Standards beziehungsweise Überarbeitungen von Standards:

Standard / Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht IASB	Anwendungspflicht EU
IFRS 17 Versicherungsverträge	18.5.2017	1.1.2023	1.1.2023

Im Mai 2017 hat das IASB den Standard IFRS 17, Versicherungsverträge, veröffentlicht. Der Standard ersetzt IFRS 4 und enthält neue Regelungen zu Ansatz, Bewertung, Ausweis und Angabepflichten von Versicherungsverträgen. Im Rahmen eines konzernweiten Projekts hat die BMW Group die Anwendbarkeit von IFRS 17 auf die bestehenden Vereinbarungen untersucht. Die BMW Group bietet verschiedene Produkte an, die die Definition eines Versicherungsvertrags nach IFRS 17 erfüllen. Für den Großteil dieser Produkte greift jedoch entweder eine Ausnahmeregelung (z. B. für Gewährleistungsvereinbarungen), oder es handelt sich um sogenannte Festpreis-Serviceverträge, die aufgrund des Wahlrechts im IFRS 17 weiterhin nach IFRS 15 bilanziert werden können. In einzelnen Märkten werden indes Produkte angeboten (z. B. Fahrzeug-Kaskoversicherungen), die nach IFRS 17 zu bilanzieren sind. Für diese Verträge kann die Bilanzierung nach dem sogenannte Prämienallokationsansatz erfolgen, der im Wesentlichen der aktuellen Bilanzierungsmethode für diese Verträge entspricht. Im ersten

Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurden Versicherungsprämien für Versicherungsverträge in Höhe von 45 Mio. € in den Umsatzerlösen erfasst, hiervon entfallen 18 Mio. € auf Erlöse aus Serviceverträgen, Telematik und Pannenhilfe sowie 27 Mio. € auf die sonstigen Umsatzerlöse. Die Versicherungsverbindlichkeiten für die restlichen Vertragslaufzeiten dieser Verträge beläuft sich zum 30. Juni 2023 auf 281 Mio. €.

b Aus weiteren, vom IASB herausgegebenen, aber noch nicht angewendeten Rechnungslegungsstandards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den BMW Konzernabschluss erwartet.

04 Weitere wesentliche Ereignisse**Werthaltigkeitstests**

Zum 30. Juni 2023 lag aufgrund der Marktkapitalisierung, die unter dem Eigenkapital liegt, ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von materiellen und immateriellen Vermögenswerten vor. Infolgedessen wurden für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Automobile ohne BMW Brilliance, BMW Brilliance, Motorräder und Finanzdienstleistungen Werthaltigkeitstests durchgeführt. Für eine detaillierte Beschreibung der Vorgehensweise bei Werthaltigkeitstests wird auf die Erläuterungen in [↗ Textziffer \[07\]](#) im BMW Group Bericht 2022 verwiesen. Analog zum Vorgehen bei den anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wird aufgrund des zeitlichen Abstands zum Erwerbszeitpunkt für die zahlungsmittelgenerierende Einheit BMW Brilliance ebenfalls der Nutzungswert ermittelt.

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

Im Rahmen der Bewertung wurden die folgenden Vorsteuer-Diskontierungssätze zugrunde gelegt:

in %	30.6.2023	31.12.2022
Automobile ohne BMW Brilliance	13,5	12,4
BMW Brilliance	16,1	15,4
Motorräder	13,5	12,4
Finanzdienstleistungen	14,9	13,7

Für die Werthaltigkeitstests der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden für die wesentlichen Annahmen Sensitivitätsanalysen durchgeführt, um auszuschließen, dass für möglich erachtete Änderungen an den Prämissen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags zu einem Wertminderungsbedarf führen würden. Auch bei einer Verschlechterung der einzelnen Bewertungsparameter um 10 % würde sich kein Wertberichtigungsbedarf ergeben.

Russland-Ukraine-Krieg

Zum Abschlussstichtag bestanden weiterhin große Unsicherheiten durch den fortdauernden Russland-Ukraine-Krieg. Die bereits verhängten sowie neuen Sanktionen und deren Gegenmaßnahmen schränken wirtschaftliche Tätigkeiten mit Russland in erheblichem Maße ein und haben zudem Auswirkungen auf die russischen Gesellschaften der BMW Group.

Die aktuell geltenden Restriktionen hinsichtlich des Zahlungsverkehrs führen zu einem eingeschränkten Transfer flüssiger Mittel aus Russland. Diese Entwicklung wird von der BMW Group regelmäßig überprüft. Insgesamt halten die russischen Gesellschaften rund 3 % der flüssigen Mittel der BMW Group.

Der zur Umrechnung herangezogene Stichtagskurs für auf russische Rubel lautende Fremdwährungspositionen lag zum 30. Juni 2023 bei 97,8858 russische Rubel. Die BMW Group war in der Lage zu diesem Kurs Transaktionen durchzuführen.

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur
Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST- RECHNUNG

05 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus folgenden Tätigkeiten:

in Mio. €	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Verkauf von Produkten und damit verbundenen Erzeugnissen	28.184	25.874	56.273	48.311
Verkaufserlöse aus vermieteten Erzeugnissen	3.450	3.825	6.955	7.440
Erlöse aus Leasingraten	3.025	2.996	5.834	5.949
Zinserträge aus Kreditfinanzierung und Finance Leases	1.261	995	2.488	1.966
Erlöse aus Serviceverträgen, Telematik und Pannenhilfe	860	771	1.744	1.489
Sonstige Umsatzerlöse	439	309	778	757
Umsatzerlöse	37.219	34.770	74.072	65.912

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Kundenverträgen gemäß IFRS 15 in Höhe von 65.613 Mio. € (2022: 57.898 Mio. €) enthalten.

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung unter [Textziffer \[23\]](#) ersichtlich. Die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und damit verbundenen Erzeugnissen entfallen im Wesentlichen auf das Segment Automobile und zu einem geringeren Anteil auf das Segment Motorräder. Verkaufserlöse aus vermieteten Erzeugnissen, Erlöse aus Leasingraten und Zinserträge aus Kreditfinanzierung und Finance Leases sind dem Segment Finanzdienstleistungen zuzuordnen. Sonstige Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Segmente Automobile und Finanzdienstleistungen.

In den Zinserträgen aus Kreditfinanzierung und Finance Leases sind Zinsen, die auf Basis der Effektivzinsmethode berechnet werden, in Höhe von

1.944 Mio. € (2022: 1.780 Mio. €) enthalten. Da diese Zinserträge im Vergleich zu den Gesamtkonzernumsatzerlösen von untergeordneter Bedeutung sind, wird auf einen gesonderten Ausweis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verzichtet.

06 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Diese Positionen beinhalten im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Währungseffekten, aus dem Abgang von Vermögenswerten, aus Wertberichtigungen sowie aus der Auflösung beziehungsweise der Dotierung von Rückstellungen unter anderem für Rechtsstreitigkeiten oder beendete Rechtsstreitigkeiten und sonstige Prozessrisiken.

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur
Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

07 Zinsergebnis

in Mio. €	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166	89	313	170
davon aus verbundenen Unternehmen	9	5	23	11
Zinsen und ähnliche Erträge	166	89	313	170
Nettozinseffekte auf die sonstigen langfristigen Rückstellungen	- 112	207	- 162	218
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 3	- 2	- 5	- 5
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 29	- 67	- 77	- 111
davon verbundene Unternehmen	- 1	-	- 2	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 144	138	- 244	102
Zinsergebnis	22	227	69	272

Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen und Zinserträge aus der Anpassung des Abzinsungssatzes werden saldiert und wie in den Vorjahren als Nettozinseffekt im Zinsaufwand ausgewiesen.

Im Vorjahr ergab sich durch gestiegene Zinskurven ein positiver Zinsänderungseffekt in der Aufzinsung der sonstigen langfristigen Rückstellungen.

08 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis entwickelte sich wie folgt:

in Mio. €	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Beteiligungsergebnis	- 68	3	- 22	7.784
Sonstiges Finanzergebnis	21	396	- 292	1.146
Übriges Finanzergebnis	- 47	399	- 314	8.930

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44 Grundsätze

**48 Erläuterungen zur
Gewinn-und-Verlust-Rechnung**

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

Im Vorjahr entstand der wesentliche Effekt im Beteiligungsergebnis aufgrund der Neubewertung der Anteile an BMW Brilliance.

Die negative Entwicklung des sonstigen Finanzergebnis ließ sich im Wesentlichen auf Marktwertveränderungen der alleinstehenden Derivate zurückführen.

09 Ertragsteuern

Die Steuerquote zum 30. Juni 2023 beträgt 29,2 % (2022: 18,1%). Sie entspricht der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Die niedrigere Steuerquote des Vorjahres ist im Wesentlichen durch den steuerlich nicht zu berücksichtigenden Ertrag aus der Neubewertung der Anteile an BMW Brilliance begründet.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

10 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten für Fahrzeug-, Baukasten- und Architekturprojekte sowie zurückerworbene Rechte aus Unternehmenserwerb ausgewiesen. Des Weiteren sind Zuschüsse für Werkzeugkosten, Lizenzen, erworbene Entwicklungsleistungen, Emissionszertifikate, Software und erworbene Kundenstämme enthalten.

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Entwicklungskosten	11.871	12.127
Geschäfts- oder Firmenwert	1.478	1.562
davon in zahlungsmittelgenerierender Einheit Automobile ohne BMW Brilliance	33	33
davon in zahlungsmittelgenerierender Einheit BMW Brilliance	1.098	1.182
davon in zahlungsmittelgenerierender Einheit Finanzdienstleistungen	347	347
Übrige immaterielle Vermögenswerte	6.835	8.087
Immaterielle Vermögenswerte	20.184	21.776

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt:

in Mio. €	2023	2022
Entwicklungskosten		
Zugänge	981	855
Abschreibungen	1.236	1.041
Übrige immaterielle Vermögenswerte		
Zugänge	83	162
Zugänge aus Akquisitionen	-	8.349
Abschreibungen	754	568

Die Zugänge aus Akquisitionen im Vorjahr entfallen vollständig auf den weiteren Anteilserwerb an BMW Brilliance. Für detaillierte Ausführungen wird auf den BMW Group Bericht 2022, [Textziffer \[03\]](#) im Konzernanhang verwiesen.

11 Sachanlagen (inklusive Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen)

In den ersten sechs Monaten stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

in Mio. €	2023	2022
Zugänge	3.148	2.767
Zugänge aus Akquisitionen	-	7.072
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderungen	552	-
Abschreibungen	2.561	2.323
Abgänge	202	30

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die Zugänge aus Akquisitionen im Vorjahr entfallen vollständig auf den weiteren Anteilserwerb an BMW Brilliance. Für detaillierte Ausführungen wird auf den BMW Group Bericht 2022, [Textziffer \[03\]](#) im Konzernanhang verwiesen.

Die Zugänge aus Konsolidierungskreisänderungen resultieren aus der Erstkonsolidierung der BMW Manufacturing Hungary Kft. und beinhalten im Wesentlichen Anlagen im Bau.

Es bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagevermögen (exklusive Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen) in Höhe von 7.567 Mio. € (31. Dezember 2022: 5.758 Mio. €).

Von den Sachanlagen wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 34 Mio. € (31. Dezember 2022: 0 Mio. €) aktivisch abgesetzt.

12 Finanzforderungen

Die Finanzforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Derivate	4.332	4.386
Wertpapiere und Investmentanteile	3.468	3.438
Ausleihungen an Dritte	37	34
Sonstige	501	379
Finanzforderungen	8.338	8.237

13 Ertragsteueransprüche

Die laufenden Ertragsteuern in Höhe von 909 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.096 Mio. €) beinhalten Ansprüche in Höhe von 25 Mio. € (31. Dezember 2022: 26 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Ansprüche auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

14 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der BMW Group ist im [Eigenkapitalspiegel auf den Seiten 42f.](#) dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Die Zahl der am 30. Juni 2023 von der BMW AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1 € beträgt wie zum 31. Dezember 2022 601.995.196 Stück. Die Zahl der ausgegebenen Vorzugsaktien im Nennwert von 1 €, die im Gegensatz zu den Stammaktien ohne Stimmrecht ausgestattet sind, beträgt wie zum 31. Dezember 2022 60.844.279 Stück.

Das Gezeichnete Kapital beträgt damit wie zum 31. Dezember 2022 663 Mio. €. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Vorzugsaktien sind mit einem Vorabgewinn (Mehrdividende) in Höhe von 0,02 € je Aktie ausgestattet.

Die Hauptversammlung 2019 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die den bisher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gleichstehen, um bis zu 5 Mio. € zu erhöhen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden auf Basis der Ermächtigung 4.717.375 Vorzugsaktien an Mitarbeiter ausgegeben. Somit beträgt die Anzahl der genehmigten Aktien beziehungsweise das Genehmigte Kapital der BMW AG noch 0,3 Mio. Stück beziehungsweise 0,3 Mio. €.

Gewinnrücklagen

Im zweiten Quartal 2023 wurde die Dividende der BMW AG für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 4.939 Mio. € für Stammaktien und in Höhe von 491 Mio. € für Vorzugsaktien ausbezahlt.

Eigene Anteile

Die BMW AG hat auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2022 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Volumen dieses Programms beträgt bis zu 2,0 Mrd. € (Gesamtkaufpreis ohne Erwerbsnebenkosten).

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 hat die BMW AG 22.087.841 Stammaktien für 1.838 Mio. € und 1.913.160 Vorzugsaktien für 149 Mio. € zurückgekauft und als eigene Anteile ausgewiesen. Die BMW AG hält zum 30. Juni 2023 somit 24.001.001 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 24.001.001 € entsprechen.

Zwischen dem 30. Juni 2023 und 4. Juli 2023 wurden weitere 122.399 Aktien (111.688 Stammaktien und 10.711 Vorzugsaktien) von den mandatierten Banken übertragen.

Am 18. Juli 2023 hat der Vorstand der BMW AG beschlossen, 24.123.400 eigene Aktien (22.199.529 Stammaktien und 1.923.871 Vorzugsaktien), die auf der Grundlage der Ermächtigung erworben wurden, einzuziehen und das Grundkapital entsprechend um 24.123.400 € herabzusetzen. Das entspricht rund 3,6 % des Grundkapitals vor der Einziehung und Herabsetzung des Grundkapitals.

Das Grundkapital der BMW AG beträgt nach Durchführung der Kapitalherabsetzung 638.716.075 € und ist eingeteilt in 579.795.667 Stammaktien im Nennbetrag von 1 € und 58.920.408 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht im Nennbetrag von 1 €.

15 Ertragsteuerverpflichtungen

Die laufenden Ertragsteuern in Höhe von 1.523 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.224 Mio. €) beinhalten Verpflichtungen in Höhe von 77 Mio. € (31. Dezember 2022: 58 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Verpflichtungen auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

16 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der BMW Group setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Anleihen	39.520	41.084
Asset-Backed-Finanzierungen	19.425	18.746
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	17.259	16.511
Commercial Paper	5.853	1.712
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.495	7.255
Derivate	4.935	5.061
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.480	2.764
Sonstige	1.074	1.063
Finanzverbindlichkeiten	96.041	94.196

Bis zum 30. Juni 2023 wurden Anleihen in Höhe von rund 4,9 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group unter anderem durch eine Euro-Benchmarkanleihe sowie mit einer Pfund-Sterling-Benchmarkanleihe, einer Anleihe in Kanadischen Dollar und einer Anleiheemission in China (Panda-Anleihe). Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen in den USA, Deutschland, UK, China, Korea und Japan mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 6,4 Mrd. € neu vorgenommen oder verlängert.

17 Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen in Höhe von 7.264 Mio. € enthalten (31. Dezember 2022: 7.651 Mio. €). Diese betreffen im Wesentlichen Service- und Reparaturleistungen sowie Telematikdienste und Pannenhilfe, die beim Verkauf eines Fahrzeugs als Nebenleistung vereinbart werden (unter anderem aus Mehrkomponentenverträgen).

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

SONSTIGE ANGABEN

18 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	1.842	1.551	3.396	2.942
Abschreibungen	606	523	1.236	1.041
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	- 602	- 514	- 981	- 855
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.846	1.560	3.651	3.128

19 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Rechtsstreitigkeiten	187	94
Investitionsförderungen	67	63
Bürgschaften	64	89
Sonstige	1.138	1.112
Eventualverbindlichkeiten	1.456	1.358

In den sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Steuer- und Zollrisiken enthalten.

Die BMW Group trifft anhand der zum Erstellungszeitpunkt vorhandenen Erkenntnisse eine bestmögliche Schätzung der Eventualverbindlichkeiten. Diese Einschätzung kann sich im Zeitablauf verändern und wird regelmäßig den neuen Erkenntnissen und Gegebenheiten angepasst. Ein Teil der Risiken wird über Versicherungen abgedeckt.

Das Kartellverfahren der EU-Kommission, siehe dazu BMW Group Bericht 2021, [Textziffer \[10\]](#) im Konzernanhang, wurde am 8. Juli 2021 durch Vergleich beendet.

Darüber hinaus haben die chinesische Kartellbehörde (State Administration for Market Regulation) im März 2019 und die südkoreanische Kartellbehörde (Korea Fair Trade Commission) im Mai 2020 ein Kartellverfahren gegen die BMW AG eröffnet. Etwaige Risiken für die BMW Group im Zusammenhang mit dem Verfahren in China lassen sich gegenwärtig im Einzelnen weder inhaltlich absehen noch quantifizieren. Die südkoreanische Kartellbehörde hat im April 2023 ein Bußgeld in Höhe von ca. 13 Mrd. südkoreanischen Won (ca. 9 Mio. €) verhängt. Gegen den Bußgeldbescheid der südkoreanischen Behörde hat die BMW AG Klage eingereicht.

Hinsichtlich dieser Vorwürfe wurde in den USA und in Kanada in der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2017 eine Reihe von Sammelklagen erhoben, zudem im Juni 2018 mehrere Einzelklagen in Südkorea. In den USA wurden die Sammelklagen der Kunden im August 2021 zurückgenommen, die Sammelklage der Händler wurde im Juni 2022 letztinstanzlich abgewiesen. Die Sammelklagen in Kanada und die Einzelklagen in Südkorea befinden sich in einem frühen Stadium. Weitere Zivilklagen aufgrund der Vorwürfe sind

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

möglich. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

Die BMW Group wurde seit 2014 bei verschiedenen Fahrzeugmodellen behördlich zu Rückrufaktionen aufgefordert, die im Zusammenhang mit Airbags der Unternehmensgruppe Takata stehen. Hierfür wurden Vorsorgen im Rahmen von Gewährleistungsrückstellungen getroffen. Über die bereits durch Gewährleistungsrückstellungen abgedeckten Risiken hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Fahrzeuge der BMW Group von zukünftigen Rückrufaktionen betroffen sein können. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

Die amerikanische Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA hat im Mai 2023 einen Rückruf von Airbags mit Gasgeneratoren des Zulieferers ARC Automotive in den USA gefordert. Weitere Auswirkungen in anderen Regionen außerhalb Nordamerikas und aus Sammelklagen, die in diesem Zusammenhang in den USA gegen die BMW Group erhoben wurden, sind derzeit nicht abschätzbar. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

Die Europäische Kommission hat im März 2022 in mehreren Mitgliedsstaaten Nachprüfungen in den Räumlichkeiten von Automobilherstellern und Industrieverbänden durchgeführt. Parallel dazu hat die Europäische Kommission förmliche Auskunftsverlangen an mehrere Automobilhersteller gerichtet, darunter die BMW AG. Die Nachprüfungen und Auskunftsverlangen betreffen mögliche Absprachen in Bezug auf die Sammlung, Behandlung und Verwertung von Altfahrzeugen und leichten Nutzfahrzeugen. Die Nachprüfungen wurden in Abstimmung mit der britischen Wettbewerbs- und Marktaufsichtsbehörde durchgeführt, die ein förmliches Verfahren im Hinblick auf den dortigen Markt eingeleitet hat. Die Wettbewerbsbehörden werfen den Automobilherstellern vor, (1) sich über die an die Fahrzeugverwerter für deren Dienstleistungen zu zahlende Vergütung abgestimmt zu haben sowie (2) vereinbart zu haben, altfahrzeugbezogene Themen als nicht wettbewerbsrelevant zu behandeln. Im Zusammenhang mit diesen behördlichen Ermittlungen wurden im zweiten Quartal 2022 entsprechende Risikovorsorgen gebildet. Aufgrund des frühen zeitlichen Stadiums der Ermittlungen lassen sich weitere Risiken für die BMW Group im Zusammenhang mit

den Verfahren der beiden Behörden gegenwärtig nicht quantifizieren. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

Aus Anlass eines Rechtshilfersuchens der koreanischen Behörden aus dem Jahr 2020 im Zusammenhang mit Undichtigkeiten an Abgasrückführungsmodulen in Fahrzeugen hat die Staatsanwaltschaft München I ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und im Juni 2022 Geschäftsräume der BMW Group in München und Steyr durchsucht. Etwaige Risiken für die BMW Group im Zusammenhang mit dem Verfahren lassen sich gegenwärtig nicht quantifizieren. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

Der Europäische Gerichtshof hat sich jüngst in mehreren Entscheidungen zu Abgasreinigungssystemen in Diesel-Fahrzeugen geäußert und die Anforderungen an deren Rechtfertigung wesentlich verschärft. Die Auslegung der regulatorischen Anforderungen an Emissionskontrollsysteme ist infolge der neuen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs in Entwicklung begriffen. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass die etablierte Verwaltungspraxis der Zulassungsbehörden von vielen Seiten hinterfragt wird. Diese Entwicklung führt auch zu einer Neubewertung der in Deutschland in unterschiedlichen Instanzen wegen des Emissionsverhaltens von BMW und MINI Diesel-Fahrzeugen anhängigen Individualverfahren. Nach der bisherigen gefestigten Rechtsprechung der nationalen Gerichte in Deutschland konnte ein Schadensersatzanspruch nur auf Basis einer vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung geltend gemacht werden. Die Zivilverfahren in Deutschland konnten von BMW bislang erfolgreich verteidigt werden. In seinen jüngsten Urteilen betreffend Verfahren gegen andere Hersteller hat der Bundesgerichtshof unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs entschieden, dass ein Hersteller auch wegen fahrlässiger Verletzung von EU-Homologationsnormen und unter weitgehender Umkehr der Beweislast zu Lasten des Herstellers in Anspruch genommen werden kann. Es ist mit einer Erhöhung des Aufwands und der Komplexität in der Verteidigung im Einzelfall, einer steigenden Zahl neuer Verfahren, erhöhten Rechtsrisiken und einem erhöhten finanziellen Aufwand für die BMW Group zu rechnen. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden. Des Weiteren steht die

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

BMW Group im Austausch mit zwei zuständigen Zulassungsbehörden in Europa, um Rückfragen zum Emissionsverhalten zu klären, die sich im Rahmen der Marktüberwachung zu Messergebnissen bei einem BMW Fahrzeugmodell aus den Baujahren September 2010 bis März 2014 ergeben haben. In diesem Kontext und vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Entwicklung in der Rechtsprechung prüft das Unternehmen in Abstimmung mit den Behörden, ob und inwieweit diese Fragen auch auf andere Modelle zutreffen, und ob dieses oder auch andere Fahrzeugmodelle im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen stehen. Die entsprechenden Prüfungen werden einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass diesbezüglich zu etwaigen zu treffenden Maßnahmen sowie möglichen Auswirkungen auf behördliche und zivilrechtliche Verfahren und gegebenenfalls damit verbundene finanzielle Risiken zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen nach IAS 37.86 getroffen werden können.

Darüber hinaus wurden in England und Wales ab November 2021 und Schottland ab März 2023 gegen verschiedene BMW Group Gesellschaften Klagen im Zusammenhang mit Dieselemissionen erhoben. Die Kläger in England und Wales haben im Oktober 2022 eine Group Litigation Order beantragt. Die Kläger in Schottland haben zusammen mit der Klageerhebung die Zulassung von Group Proceedings beantragt. Angesichts des frühen Verfahrensstadiums können die Wahrscheinlichkeit, die Höhe oder der Zeitpunkt einer etwaigen Haftung derzeit nicht bestimmt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt können keine weiteren Angaben nach IAS 37.86 gemacht werden.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

20 Finanzinstrumente

Hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten wird auf die [Textziffern \[07\]](#) und [\[41\]](#) im Konzernanhang des BMW Group Berichts 2022 verwiesen.

Angaben für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden und deren Buchwerte vom beizulegenden Zeitwert abweichen:

in Mio. €	30.6.2023		31.12.2022	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Forderungen aus Finanzdienstleistungen – Kreditfinanzierungen	63.552	62.045	65.237	63.808
Forderungen aus Finanzdienstleistungen – Finance & Operating Leases	22.235	21.688	22.600	21.900
Finanzverbindlichkeiten				
Anleihen	40.584	39.520	42.173	41.084
Asset-Backed-Finanzierungen	19.320	19.425	18.542	18.746
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	17.185	17.259	15.939	16.511
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.419	5.495	7.302	7.255

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

Dabei werden die beizulegenden Zeitwerte grundsätzlich mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausfallrisikos bestimmt. Für die Bestimmung im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode werden die erwarteten künftigen Zahlungsströme mit den aktuellen am Markt beobachtbaren Zinskurven abgezinst.

Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Finanzdienstleistungen basiert auf der Discounted-Cashflow-Methode unter Berücksichtigung des kundenspezifischen Kreditrisikos. Da dieses zum Teil auf Basis interner Informationen ermittelt wird, sind die Forderungen aus Finanzdienstleistungen in der Levelhierarchie gemäß IFRS 13 dem Level 3 zuzuordnen.

Bei den Finanzverbindlichkeiten erfolgt die Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos anhand der am Markt verfügbaren Credit Default Swaps, sodass diese dem Level 2 zugeordnet werden.

Für alle weiteren hier nicht aufgelisteten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert, weshalb auf eine gesonderte Darstellung dieser Positionen verzichtet wird.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Angaben für zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente werden folgendermaßen in die Bewertungslevel nach IFRS 13 eingestuft:

in Mio. €	30.6.2023			31.12.2022		
	Levelhierarchie nach IFRS 13			Levelhierarchie nach IFRS 13		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
Wertpapiere, Investmentanteile und Sicherheitsleistungen	3.092	376	-	3.048	390	-
Sonstige Finanzanlagen	192	-	778	164	-	839
Zahlungsmitteläquivalente	23	2	-	10	-	-
Ausleihungen an Dritte	-	-	9	-	-	8
Derivate (Aktiva)						
Zinsrisiko	-	2.219	-	-	2.121	-
Währungsrisiko	-	1.719	-	-	768	-
Rohstoffmarktpreisrisiko	-	394	-	-	1.495	-
Sonstige Risiken	-	-	-	-	-	2
Derivate (Passiva)						
Zinsrisiko	-	3.293	-	-	3.368	-
Währungsrisiko	-	389	-	-	1.174	-
Rohstoffmarktpreisrisiko	-	1.253	-	-	519	-

Umgliederungen zwischen den Bewertungslevels der Fair-Value-Hierarchie erfolgen grundsätzlich zum Ende der jeweiligen Berichtsperiode.

Zum 30. Juni 2023 wurden keine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente zwischen den Bewertungslevels umgegliedert.

Im Vorjahr wurden Derivate zur Sicherung von Rohstoffmarktpreisrisiken mit beizulegendem Zeitwert in Höhe von 71 Mio. € von Level 3 in Level 2 umgegliedert, da für diese ausgewählten Derivate erstmals ausreichend am Markt beobachtbare Daten zur Bewertung zur Verfügung standen.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die in Level 3 eingeordneten, zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 30.6.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022
Nicht notierte Eigenkapitalinstrumente	778	839
Wandelanleihen	9	8
Optionen auf Unternehmensanteile	-	2

Bei den dem Level 3 zugeordneten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen innerhalb eines Private-Equity-Fonds. Die Bewertung der nicht notierten Eigenkapitalinstrumente erfolgt vorwiegend auf dem marktbasieren Ansatz. Hierfür stellen insbesondere die im Private-Equity-Bereich üblicherweise regelmäßig durchgeführten Finanzierungsrunden (ca. alle 12–24 Monate) einen wesentlichen Inputfaktor dar. Zusätzlich liefert der Anlageberater kontinuierlich (mindestens quartalsweise) relevante, investmentspezifische Informationen an den externen Fondsmanager. Dieser legt anschließend die Bewertung für die zugrunde liegenden einzelnen Gesellschaften in Übereinstimmung mit den Richtlinien für Internationale Private-Equity- und Venture-Capital-Bewertungen (IPEV) fest.

Als Teil der Bewertungsanalyse führt der externe Fondsmanager eine Prüfung der investmentspezifischen Meilensteine durch. Diese beinhaltet unter anderem die Analyse finanzieller, technischer sowie liquiditätsspezifischer Kennzahlen. Anhand dieser Analyse wird geprüft, ob der Preis der letzten Finanzierungsrunde als adäquate Marktbewertung für die oftmals in einer Früh-/Wachstumsphase befindlichen Investments angenommen werden kann. Die zur Meilensteinanalyse herangezogenen Kennzahlen sind abhängig vom Geschäftsmodell des Investments; als typische technische Kennzahlen werden Lizenz- und Patentvergaben, technische Entwicklungsfortschritte wie Machbarkeitsnachweise und Prototypen, Markteintritte, Kunden- und Nutzerwachstum sowie die Besetzung von Schlüsselpositionen betrachtet. Hinsichtlich finanzieller Kennzahlen werden Umsatz, EBIT-DA sowie das entsprechende Wachstum oder die Entwicklung der spezifi-

schen Deckungsbeiträge herangezogen. Liquiditätsspezifische Kennzahlen sind Kassenbestände, Cash-Burn-Raten und Aussichten auf zukünftige Finanzierungsrunden.

Da für die Bewertung der Anteile aus den Finanzierungsrunden die Preisfestsetzungen der maßgebliche Inputfaktor sind, führen Erhöhungen beziehungsweise Verringerungen daraus zu einer gleichgerichteten erfolgswirksamen Veränderung des Eigenkapitalinstruments.

Darüber hinaus erfolgt die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente außerhalb des Private-Equity-Fonds auf der Grundlage des einkommensbasierten Ansatzes. Hierfür werden die Zahlungsströme auf Basis aktueller Business Cases mit den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten abgezinst und so wird der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments ermittelt. Die aus einer Anpassung der wesentlichen Inputfaktoren ermittelten Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte sind für die BMW Group von untergeordneter Bedeutung.

Die in Level 3 eingestuften Wandelanleihen werden überwiegend als Instrumente im Vorgriff auf künftige Finanzierungsrunden im Rahmen von Private-Equity-Investitionen genutzt. Die Bewertung erfolgt daher in Übereinstimmung mit den Richtlinien für IPEV.

Die Pflichtwandelungen sind in der Regel so ausgestaltet, dass die Anzahl der zu erhaltenen Anteile vom künftigen Anteilspreis abhängt. Aufgrund der in der Regel kurzen Laufzeiten unterliegen die Papiere nur unwesentlichen Wertschwankungen. Unabhängig davon erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Werthaltigkeit.

Die Optionen auf Unternehmensanteile weisen grundsätzlich einen niedrigen, nahe null liegenden Ausübungspreis auf. Folglich wirken sich Finanzierungsrunden unmittelbar auf den beizulegenden Zeitwert der Optionen aus. Insofern erfolgen die Bewertung sowie die Auswirkung auf die Sensitivität nahezu analog den oben beschriebenen nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die bilanzielle Entwicklung der Level-3-Finanzinstrumente stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	Nicht notierte Eigenkapital- instrumente	Wandelanleihen	Optionen auf Unternehmens- anteile	Derivate	Finanzinstrumente Level 3
1. Januar 2023	839	8	2	-	849
Zugänge	21	2	-	-	23
Abgänge	-	-	-1	-	-1
Im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-	-	-	-	-
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-67	-1	-1	-	-69
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-15	-	-	-	-15
Leveltransfer	-	-	-	-	-
30. Juni 2023	778	9	-	-	787

in Mio. €	Nicht notierte Eigenkapital- instrumente	Wandelanleihen	Optionen auf Unternehmens- anteile	Derivate	Finanzinstrumente Level 3
1. Januar 2022	724	23	-	67	814
Zugänge	75	-	-	-	75
Abgänge	-6	-12	-	-5	-23
Im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-	-	-	7	7
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	14	-4	2	2	14
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	32	1	-	-	33
Leveltransfer	-	-	-	-71	-71
31. Dezember 2022	839	8	2	-	849

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Gewinne und Verluste werden im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Von den im Geschäftsjahr 2023 erfassten Gewinnen und Verlusten sind – 69 Mio. € (2022: 14 Mio. €) unrealisiert.

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

21 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Folgende Personen und Unternehmen sind nahestehende Personen nach IAS 24:

- Herr Stefan Quandt und Frau Susanne Klatten, sowie deren beherrschte Gesellschaften
- der Vorstand und der Aufsichtsrat der BMW Group
- assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und verbundene, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften sowie der BMW Trust e.V. und die BMW Foundation Herbert Quandt

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit nahestehenden Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Parteien zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen, d.h. Bedingungen, die auch anderen fremden Dritten gewährt werden, abgeschlossen.

Herr Stefan Quandt, Deutschland, ist Aktionär und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG. Er ist darüber hinaus alleiniger Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats der DELTON Health AG, Bad Homburg v.d.H., und der DELTON Technology SE, Bad Homburg v.d.H., sowie alleiniger Gesellschafter der DELTON Logistics S.à.r.l., Grevenmacher. Die DELTON Logistics S.à.r.l. hat über ihre Tochtergesellschaften in den ersten sechs Monaten 2023 für die BMW Group Dienstleistungen im Bereich der Logistik erbracht. Außerdem haben die Unternehmen der von Herrn Quandt gehaltenen DELTON-Beteiligungsgesellschaften von der BMW Group Fahrzeuge im Wege des Leasings erhalten.

Daneben ist Herr Stefan Quandt, Deutschland, mittelbarer Mehrheitsgesellschafter der SOLARWATT GmbH, Dresden. Zwischen der BMW Group und der SOLARWATT GmbH, Dresden, besteht eine Kooperation im Rahmen der Elektromobilität. Hierbei steht die Vermittlung von Photovoltaik-Komplettlösungen für Carports und Dachanlagen an Kunden von BMW i Modellen im Mittelpunkt. Zusätzlich erhält die SOLARWATT GmbH im Rahmen eines Lieferprojekts Batteriezellen und deren Komponenten für die Anwen-

dung im Bereich Heimspeicher. Im ersten Halbjahr 2023 hat die SOLARWATT GmbH, Dresden, neben den beschriebenen Warenlieferungen auch Fahrzeuge von der BMW Group im Wege des Leasings bezogen.

Frau Susanne Klatten, Deutschland, ist Aktionärin und Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG sowie Aktionärin und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der ALTANA AG, Wesel. Die ALTANA AG, Wesel, hat im ersten Halbjahr 2023 von der BMW Group Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings erhalten.

Des Weiteren ist Frau Susanne Klatten, Deutschland, alleinige Gesellschafterin und Vorsitzende des Aufsichtsrats der UnternehmerTUM GmbH, Garching. In den ersten sechs Monaten 2023 hat die BMW Group Leistungen von der UnternehmerTUM GmbH, Garching, vorwiegend in Form von Beratungsdienstleistungen und Werkstattleistungen bezogen.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die wesentlichen Transaktionen aus Sicht der Konzernunternehmen mit oben genannten Gesellschaften weisen folgende Umfänge auf:

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
DELTON Health AG	992	950	-	-	14	13	-	-
DELTON Logistics S.à.r.l.	396	395	4.925	9.870	16	70	1.033	5.216
SOLARWATT GmbH	8.744	7.717	30	11	2.004	1.057	-	6
ALTANA AG	1.014	856	-	-	205	187	-	-
UnternehmerTUM GmbH	-	-	300	317	-	-	74	197

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
DELTON Health AG	509	504	-	-	14	13	-	-
DELTON Logistics S.à.r.l.	218	225	2.409	5.251	16	70	1.033	5.216
SOLARWATT GmbH	2.278	2.892	-	-	2.004	1.057	-	6
ALTANA AG	543	376	-	-	205	187	-	-
UnternehmerTUM GmbH	-	-	154	242	-	-	74	197

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Insgesamt wurden an Joint Ventures und assoziierte Unternehmen folgende Lieferungen und Leistungen erbracht beziehungsweise empfangen:

in Mio. €	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Joint Ventures und assoziierte Unternehmen	6	10	36	30	-	8	26	16

in Mio. €	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Joint Ventures und assoziierte Unternehmen	3	7	19	15	-	8	26	16

BMW Brilliance wurde am 11. Februar 2022 als Tochterunternehmen der BMW Group vollkonsolidiert, siehe [Textziffer \[02\]](#). Bis zum Tag der Erstkonsolidierung beliefen sich die erbrachten Lieferungen und Leistungen, im Wesentlichen Fahrzeugkomponenten zur Weiterverarbeitung, auf 1.330 Mio. €. Die empfangenen Lieferungen und Leistungen lagen bei 106 Mio. € und waren im Wesentlichen Fahrzeuge und Dienstleistungen.

Der BMW Trust e.V., München, verwaltet treuhänderisch das Fondsvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland und ist dadurch eine nahestehende Person der BMW Group nach IAS 24. Der Verein besitzt kein eigenes Vermögen. Er hat im ersten Halbjahr weder Einnahmen erzielt noch Ausgaben getätigt. Die BMW AG trägt in unwesentlichem Umfang Aufwendungen und erbringt Serviceleistungen für den BMW Trust e.V., München.

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44 Grundsätze

48 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

51 Erläuterungen zur Bilanz

54 Sonstige Angaben

66 Segmentinformationen

Die BMW Foundation Herbert Quandt, München, ist eine unabhängige Stiftung und aufgrund des maßgeblichen Einflusses der BMW Group eine nahestehende Person nach IAS 24. In den ersten sechs Monaten leistete die BMW Group Spenden in Höhe von 5,8 Mio. € (2022: 5,8 Mio. €) an die BMW Foundation Herbert Quandt. Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Transaktionen vor.

22 Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW Group haben.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

SEGMENTINFORMATIONEN

23 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik wird auf den BMW Group Bericht 2022 verwiesen. Die ausgewiesenen Segmentergebnisse und -vermögenswerte basieren aufgrund der Steuerungssystematik auf unterschiedlichen Erfolgs- und Vermögensgrößen. Details sind dem BMW Group Bericht 2022, [↗ Textziffer \[47\]](#) im Konzernanhang, zu entnehmen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Zwischenabschluss zugrunde. Ausnahmen davon bilden segmentübergreifende Garantien, für die die entsprechende Ergebnisauswirkung nach der internen Steuerung den Segmenten Automobile und Finanzdienstleistungen zugeordnet werden. Darüber hinaus sind konzerninterne Rückkaufvereinbarungen nach IFRS 15, die zwischen den Segmenten Automobile und Finanzdienstleistungen bestehen, sowie Wertminderungen auf konzerninterne Forderungen und Wertänderungen der konsolidierten sonstigen Finanzanlagen nach IFRS 9 ausgenommen. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden in der internen Steuerung und Berichterstattung nicht nach IFRS 16 abgebildet, sondern in den Segmenten als Operating Lease bilanziert. Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in den Konsolidierungen eliminiert. Konzerninterne Umsätze erfolgen zu marktüblichen Preisen. Zentrale Funktionen sind in den jeweiligen Segmenten enthalten. Zentrale Kostenbestandteile sind in den jeweiligen Segmenten enthalten, die jedoch nicht zahlungswirksam ausgeglichen werden.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Für die ersten sechs Monate stellen sich die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern wie folgt dar:

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsätze mit Fremden	55.489	47.646	1.939	1.668	16.644	16.598
Umsätze mit anderen Segmenten	7.409	9.095	- 18	- 5	977	653
Umsätze gesamt	62.898	56.741	1.921	1.663	17.621	17.251
Segmentergebnis	6.675	4.830	312	235	1.704	1.981
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	- 122	137	-	-	-	-
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	4.126	3.735	77	42	11.200	10.554
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	4.479	3.867	55	50	4.845	5.073

in Mio. €	Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsätze mit Fremden	-	-	-	-	74.072	65.912
Umsätze mit anderen Segmenten	6	3	- 8.374	- 9.746	-	-
Umsätze gesamt	6	3	- 8.374	- 9.746	74.072	65.912
Segmentergebnis	117	962	543	8.148	9.351	16.156
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	- 122	137
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-	-	- 2.746	- 2.663	12.657	11.668
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-	-	- 2.045	- 2.272	7.334	6.718

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern stellen sich für das zweite Quartal wie folgt dar*:

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Umsätze mit Fremden	27.953	25.467	1.000	868	8.266	8.435
Umsätze mit anderen Segmenten	3.677	4.548	-12	-4	529	330
Umsätze gesamt	31.630	30.015	988	864	8.795	8.765
Segmentergebnis	2.898	2.463	158	127	759	974
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	-96	-123	-	-	-	-
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	2.451	2.317	52	22	6.117	5.205
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.227	2.115	29	21	2.522	2.450

in Mio. €	Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern	
	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022
Umsätze mit Fremden	-	-	-	-	37.219	34.770
Umsätze mit anderen Segmenten	3	2	-4.197	-4.876	-	-
Umsätze gesamt	3	2	-4.197	-4.876	37.219	34.770
Segmentergebnis	245	277	162	88	4.222	3.929
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-96	-123
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-	-	-1.462	-1.301	7.158	6.243
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-	-	-1.013	-1.079	3.765	3.507

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Segmentvermögenswerte	64.152	62.519	1.191	1.127	16.400	17.737
At Equity bewertete Beteiligungen	418	420	-	-	-	-

in Mio. €	Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern	
	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2023	31.12.2022
Segmentvermögenswerte	99.966	95.727	68.249	69.816	249.958	246.926
At Equity bewertete Beteiligungen	-	-	-	-	418	420

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die Überleitungen der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	2. Quartal 2023*	2. Quartal 2022	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022
Überleitung Segmentergebnis				
Summe der Segmente	4.060	3.841	8.808	8.008
Finanzergebnis Automobile	- 158	63	- 107	8.116
Finanzergebnis Motorräder	1	1	1	2
Segmentübergreifende Konsolidierungen	319	24	649	30
Ergebnis vor Steuern Konzern	4.222	3.929	9.351	16.156
Überleitung Investitionen in langfristige Vermögenswerte				
Summe der Segmente	8.620	7.544	15.403	14.331
Segmentübergreifende Konsolidierungen	- 1.462	- 1.301	- 2.746	- 2.663
Investitionen in langfristige Vermögenswerte Konzern	7.158	6.243	12.657	11.668
Überleitung Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte				
Summe der Segmente	4.778	4.586	9.379	8.990
Segmentübergreifende Konsolidierungen	- 1.013	- 1.079	- 2.045	- 2.272
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte Konzern	3.765	3.507	7.334	6.718

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

44	Grundsätze
48	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
51	Erläuterungen zur Bilanz
54	Sonstige Angaben
66	Segmentinformationen

Die Überleitung der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Überleitung Segmentvermögenswerte		
Summe der Segmente	181.709	177.110
Finanzielle und übrige Aktiva Automobile	71.991	71.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Automobile	13.985	12.763
Finanzielle und übrige Aktiva Motorräder	69	50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Motorräder	534	494
Gesamtschulden Finanzdienstleistungen	129.093	131.676
Nicht operative Aktiva Sonstige Gesellschaften	22.880	23.072
Segmentübergreifende Konsolidierungen	- 170.303	- 169.981
Summe Aktiva Konzern	249.958	246.926

München, den 1. August 2023

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Ilka Horstmeier

Walter Mertl

Dr.-Ing. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr.-Ing. Joachim Post

Frank Weber

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 1. August 2023

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Ilka Horstmeier

Walter Mertl

Dr.-Ing. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr.-Ing. Joachim Post

Frank Weber

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzte Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurtei-

lungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 2. August 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Michael Popp
Wirtschaftsprüfer

WEITERE INFORMATIONEN

75 **Verbrauchs- und CO₂-Angaben**

76 **Kontakt**

VERBRAUCHS- UND CO₂-ANGABEN

Modell	Werte nach WLTP			
	Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	CO ₂ -Emissionen in g / km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Stromverbrauch in kWh / 100 km (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert) max / min	Elektrische Reichweite (kombiniert bzw. gewichtet kombiniert)
BMW				
BMW i4 eDrive40	-	-	19,1 – 16,1	493 – 590
BMW i4 M50	-	-	22,5 – 18,0	416 – 520
BMW i5 eDrive40	-	-	18,9 – 15,9	497 – 582
BMW i5 M60 xDrive	-	-	20,6 – 18,2	455 – 516
BMW i7 xDrive60	-	-	19,6 – 18,4	591 – 625
BMW i7 M70 xDrive	-	-	23,7 – 20,8	490 – 559
BMW iX xDrive40	-	-	21,1 – 19,5	394 – 422
BMW iX xDrive50	-	-	21,5 – 20,7	587 – 607
BMW iX M60	-	-	24,5 – 22,5	502 – 549
BMW iX1 xDrive30	-	-	18,4 – 17,3	413 – 438
BMW iX3	-	-	18,9 – 18,5	453 – 461
BMW XM	1,9 – 1,5	43 – 35	33,6 – 32,5	76 – 83
BMW XM Label Red	2,0 – 1,6	45 – 35	33,5 – 32,5	76 – 82
MINI				
MINI Cooper SE	-	-	17,6 – 15,4	203 – 232
MINI Cooper SE Cabrio*	-	-	17,2	201
Rolls-Royce				
Rolls-Royce Cullinan	16,5 – 16,1	377 – 368	-	-
Rolls-Royce Ghost	15,8 – 15,2	359 – 347	-	-
Rolls-Royce Spectre*	-	-	21,5	520

* Bei den Angaben handelt es sich um voraussichtliche, noch nicht offiziell bestätigte Werte.

KONTAKT

WIRTSCHAFTSPRESSE

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18

Telefax +49 89 382-2 44 18

E-Mail presse@bmwgroup.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 89 382-2 53 87

Telefax +49 89 382-1 46 61

E-Mail ir@bmwgroup.com

DIE BMW GROUP IM INTERNET

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ www.bmwgroup.com

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ www.bmwgroup.com/ir

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ www.bmw.com

➤ www.mini.com

➤ www.rolls-roycemotorcars.com

➤ www.bmw-motorrad.com

HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0
